



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

8 (5.1.1907) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-130816

# General- Mangenger

70 Pfenttig monatlin.

Bringerfohn 25 Gig. monattich; burch bie Bofi bes inel Boft. anijhing 24, 3.42 pro Quartal. Gingel . Rummer 5 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Wig. Musmartige Inferate . . 30 . Die Reffame-Beile . . . 1 Mart (Babijche Bollszeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Maunheim und Umgebung.

# Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Schluß ber Inferaten Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenblatt Radmittags 3 Uhr.

Eigene Medattions-Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

budhambling . . . 218 Samstag, 5. Januar 1907. (2. Abendblatt.)

Mr. 8.

Jahreschronit für 1906.

Wir find durch das Anichneiben ber Brannschweiger Frage bereits von der Reichsbolitif ab und in die Bolitif der Einzel-staaten binetagelommen. Wir wollen daher jest in aller Kurze auf die bichtigften Ereignisse eines jeden Bundesstaates eingehen.

Bir beginnen mit Brenfen. Bei feinem anderen Stoate ericeint freilich Reidegeichichte und Landesgeschichte ju eing miteinander verbunden, wie gerabe in Breufen. Die Hauptickalb baran tragen wohl bie jo eing miteinander verwachsenen Minifferien somie ber gemeinsame Bentialpunkt der Beichs- und Staatsinteressen, das Königtum und Kaiserinm und die gemeinsame Hauptsadt. Beispielsweise war schon die Ernenvung des Generalleumanis Helmut v. Moltke zum Ebedes preuhischen Generalitädes an Stelle des Wingelegendeit, zweisellos aber für das Reich von der wesenlichten Bederfung. Auch in Freuhen nummt seidswerfiendlich die innere Politif das Haud in Preuhen nummt seidswerfiendlich die innere Politif das Haud-interesse in Andreuse. Namentlich steden noch immer die spätalen Gegenlätze im Bordergrunde und die zahlreichen Kongresse aller Barteien, aller Bernisstrunden und Erbeiterfatzoorien lassen das Parteien, aller Bernisgruppen und Arbeiterfategorien laffen bas Fortidreiten biefer foginten Bewegung bentlich erfennen Die Io Indre fogialer Arbeit, die bon Reichswegen ingwichen geleifte worden find und auf welche bas Reich im Rovember bs. 38. jurildbliden tonnte, haben Bruchte gegeitigt, Die ben Einzelftonten gugute gefommen find. Die Bundesitaaten und ibre Oberbaupter haber is zweifellos ben Beweis geliegert, ban fie ihre Sand jur Aufbefferung ber Luge aller Ccbichten ber Bevollerung bieten wollen und bamir Bestrebungen, welche ben legalen Boben verlaffen wollen, von vornherein die Berechtigung genommen. Go ift der Namprefi ber prenfischen Bergarbeiter in Effen, auf bem bie fohlenarbeiterausstand im mittelbeutichen Grubenrevier, an ben Buchbinberausstand, ben Metallarbeiterausstand in Breslau, wo bei ben Kravallen dem Arbeiter Biewald von einem Schupmoun Die rechte Sand abgehadt wurde, und an die Ausstände ber Gibdiffer und ber Werst- und Hafenarbeiter in den Teeftädten. Das die Aleiser gelern ind iese Arbeitgeber ichliehlich von dem Zusammenhalten der Arbeiter gelernt und ihren Interessen in einem Arbeitgeber Schupperband gegen Streifschäden einen gemeiniamen Mittelpunkt gegeben haben, dar sein Wunder nehmen. Wos die dem preuntschen Landtage gestellten Forderungen beirist, io nehmen die Behiffelsänderung und das soch Schulpperfoliumsseich den Bahifreisanderung und das fogen. Schulunterhaltungsgeseh den Borrang ein Die Bahlfreisänderung wollte mit einigen durch das Anwachten der Bevölferung in einzelnen Wohlfreisen entstandenen Unzuträglichkeiten aufräumen. So erhält Berlin stati 9 jeht 12 Abgeordnete, desgl. erhielt Charlottenburg einen Abgeordneten Cooneberg-Rigborf ebenfalls einen Abgeordneten. Inggeamt follen fratt 483 nunmehr 448 Abgeordnete gum preuhilden Sauding gewählt werben. Das Contunterhaltungegeies wurde Gliehlte nach langen Ramvien angenommen. Der tonfessionelle Einflif auf Die Boltbidule murbe feitgebalten, allerbings genügten die gur Babrung der Konjestionalität vorgesebenen Mannahmen dem Jentrum nicht. Dieses lehnte die Borlage desbalb ab, des-gleichen die freisunigen Borteien, welche in der Borlage einen Eingriff in das Gelbitverwaltungsrecht der Gemeinden faben. Schlieglich nahm bie Recite gemeinfam mit ben Rationalliberalen Die Borloge an. Bon fonftigen fur Breugen bemertenswerten Angelegenheiten ermagnen wir die burch ben Tob des Gifenbabnministers v. Bubbe notig geworbene Reubesehung bes Poftens bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten burch ben Gifenbahnbireftionsbrofibenten Breitenbach, ber mit ber Gimbeibung bes neuen Serefeiber Rheinbafens gleich Gelegenbeit batte, auch andere Refforis feines umfangreichen Ministeriums fennen gu lernen, wie bas Gifenbabamefen. Bon froblichen Greigniffen ermabnen wir noch ben Gaunerftreich bes "Sauptmanns von Ropenid", ber am 15. Ottober ben Burgermeifter bon Ropenid fowle ben Clabtfaffentenborten mit Silfe pon fieben Solbaten festnahm unb 4000 Mart "beschlagnabmte". Er hat für manch erheiternde Stunde gelorgt und es ist balb und balb zu bedauern, bag auch ibn die Schwere des Gesehes treffen umitte. Wilhelm Boigt bat seine fübne Tat mit dier Jahren Gefängnis zu bühen.

Bas Banern anbelangt, jo bat biefes eine parlamentarifche Tagung im letten Babre binter fich gebracht, bie ihresgleichen fucht. Dar bas Parlement bech rund 11 Monate ununterbrochen Breilich gange Arbeit baben bie Bapern geban, Mabirejorm baben fie unter Dach und Jach gebracht, und was bas Gifenbahnmefen anbelangt, fo find bereits bie Borarbeiten bagu im Gange, bas gange baperifche Stanisbahnnen fur ben eleftrifden Betrieb einzurichten. Dobet muß man allerdings bebenfen, baf Bebern in ben Ursprungsgegenben feiner ber Ernan von Gaben uftromenden Stuffe netürliche Rraftquellen fur Die Errichtung elettricher Turbinen befigt, die dem gangen baberiichen Staath-bebings die erforderliche Energie guführen fonnten. Direfte und gebeime Babl find die Grundginge der baberiichen Bablreform 26 Jahre Lebensalter und einfahrige bagerifche Staatsangeborio-felt bes Steuersobiere find bie Bebingungen für bas Wecht ja Dahlen und gewählt an werben. Daß aber bei ben endiefen De-batten monde maderem Babern Beit und Beile lang gewarben ift, beweifen bie Barte, die Bring Georg am 2. August im Reidwere an bas Minifterium richtete und in benen er die alljugroße Rachgiebigfeit bes Minifteriums gegenüber ben Banicorn unf weitere Dauer ber Parlamentatogung als Schwäche fenngeichnete und ven

Senilitat fprach. Daß Babern in Cachen ber Runft noch immer an ber Spibe in Denischland maridiert, bat es and im bergangenen Jahre bewiesen: Bir erinnern an die aus Anlag bes bundertjährigen Bestehens bes Königreich Baberns stattgehabte Jubilaumsausstellung in Bavern owie an die in Gegenwari bes Raifers erfoigte Grundsteinlogung bes neuen Mujeums ber Tedinif in Danden. Wir wollen bann noch zweier bedeutenber Manner in Bapern gebenfen, bie bas Land burch ben Tob verloren bat, bes früheren Kriegsministers b. Aich und bes langiabrigen Finauzministers Frben. v. Riebel.

Das Conigreich Cach | en batte gleich ju Anfang birjes Jahres einen Ministermechiel burd: jumachen, indem an Stelle bes Staatsministers Grben, v. Mehich ber bisberige Bundebrats-bevollundetigte Sachjens Graf v. Hobentbal und Bergen trat, Eb er die hoben Erwartungen, die das fachfische Bolf von ibm begt. in jeber Beife erfüllen wirb, latt fich jeht auch noch taum über iben. 3meifellos bat er in bem unbeliebten Dreitlaffenmablfeltem, bas fein Borganger eing-führt bat, fein ichones Erbe jur Berwaltung erhalten. Dag bie in Sachien bestebenbe allgemeine Ungufriebenbeit indeffen nachgulaffen beginnt, bat bie Stimmenabgabe bei ben letten Reichstagewohlen erfeinen laffen, wo bie fogialbemefratifchen Stimmen fart gurudgegangen find. Im fachfifchen Stonigsbaufe bat enblich wieber eine Dame ihren Einzug gehalten, die junge Gemablin bes Brubere bes Ronige, bes Pringen Johann Georg. Ihr: Bermublung gab befanntlich ben beiben alteften Gunen bes Wungs Ge'egenbeit, in Munchen mit ihrer Mutter, ber Grafin Montignojo, eine Begegnung an

Burttemberg ift ber Genuplag beftiger neuer Rambie geweien. Die Berfaffungereiorm batte gu Gegenfagen gwijchen ber Rammer ber Stanbesberren und ber Abgeordnetentammer geführt, die zeitweise einen mehr als icharfen Charafter annahmen, Der Grund ing barin, bag bie Abgeordneienfammer barauf be-frand, 17 Abgeordnete auf bem Begge bet Berbeitniswahl gu Schlieftlich bebielt bie Abgrordnetentammer Die Dberband. Bir wollen bei biefer Gelegenbeit erwähnen, bag ber Kriegsminifter Gen, b. Inf v Schnürfen im Juni b. Is. von feinem Posten gurudtrot und burch den Kommanbanten von Stuttgart, Generalleutnant v. Marchtbaler erfest wurde. Un bie Stelle des in ben Rabeftand getretenen Stonisminifters von Soben trat ber bisberige Auftusminifter Dr. v. Weigeader ale Leiter ber Answärtigen Angelegenheiten, ber in bem Seultusteffort burch ben Staatorat von Fleischbauer erfest murbe. Diese Men-berungen waren nicht von langem Bestand. Denn als die Abgr-prontetenkammer ansang November ausgelon wurde, nachdem fie bie brei großen Aufgaben, die ibr gestellt waren, Berfaffungareform, Resisson ber Gemeindeordnung und Ginführung der progreifiven Gintommenfteuer, geloft batte, trat auch ber Minifterprafibent Dr. v. Breitling jurud, beffen Boften von Dr. von Beigiader ausgefüllt murbe. Große Trauer erregte in Biritemberg wie in gang Deniichland ber burch ben bespiellofen Leichtfinn eines Bauunternehmers berbeigeführte Ginfturg eines hoiels in Ragolo i. Schwarzo., bas burch Binben gehoben werben follte wabrend 200 Meniden im Coule bes hotels ein Geftmabl ein nabmen, 50 Menichen mußten mit bem Tobe bafür bugen, 70 murben mehr ober minder ichwer verlett.

Muf die Geschichte der fibrigen Bundisstanten fpeziell eingugeben, verbietet uns ber Raum, wir muffen uns baber barauf brideranfen, bie wefentlichften Momente berauszugreffen. Bor bas Jest der goldenen Hochzeit in unmittelbarem Anschlusse an das Gjabrige Regierungsjubilaum bes Großbergoge begeben fonute In ber inneren Bolitif nabm ber Streit um bie babifche Gimnltanichale ben Borrang ein. Das Ministerium frillte fich bei ber Schnivorlage fest auf ben Boben ber Simultanichnle und auch die erfte Rammer mußte fich wohl ober übel in die Befchluffe ber

aweiten Stommer fügen,

Bu folimmen Auftritten tam es in Sambur g aus Aulag Annahme ber Babirechisvorlage. Rachbem ein Babiproteft ber fogialbemotratifden Bartei erfolglos mar, tam es ju Stragenunruben und blutigen Bufammenftogen mit ber Boligei. Beffen, bem fogenannten "roten" Großbergogtum, ftarb Gube Januar Ctaatsminifter Rothe, obne bag feine allen Bartelen mit gleicher Berudfichtigung gegenüberftebende Bolitit burch feinen Abgang ein: Aenberung erfnbr. Das botte namentlich die fogialbemotentifche Bartei gut fpuren. Bablen ibrer Barteiganger finben in Seffen im Gegenian ju andern Bundesstaaten regel-mußig ibre Beftutigung, bas Ministerium ichent bierbei felbir nicht vor Conflitten mie ber Rammermehrbeit gurlid. Dag bie jogialbemofratische Partel bes Granbergoerums bas ju wirbigen weiß, bat fie burch ben Gludwunich befundet, bem fie fich and Unlag ber Geburt bes Thronerben anichloft. Much in Gadijen-Roburg und -Gotha ift bem jungen Bergogsvaare ein Thronerben Seboren worben, in Meiningen und Cadien-Alfrenburg fonnten bie Banbebfürften bas geft bes 80. Geburtotages unter ichonen Beweifen ber Unbonglichfeit ihrer Unterrauen begeben.

Bir ichliegen biermit unfere Jauresüberficht fur bas Deutsche Reich ab und bemerten jum Colluffe noch, bog auch aur Enber in bes Jabres bie friedlichen Ausfichten foribeileben, Leiber ift foribefteben, Leiber ift und noch ein furchtbared Unglild beidrieden geweien, die Explojion ber Roburitiobril Arben in Annen, welche IB Menichen bas Bebeu gefoftet bat: gegen 150 Berienen find verlegt worden. Soffentlich werben gefogliche Dagnahmen gefunden, milde bie Aufage folder perberbenbringenber Sabriten in unmittelbater Rabe Erabten unmöglich niedern.

# Hus Stadt und Land.

Mannheim, 5. Januar 1 57.

Telegramma Moreife:

"Journal Mannheim".

Telefou-Rummern:

Direction u. Buchhaltung 1449

nahmen. Drudarbeiten 841

Rebaltion . . . . 377

Druderets Burean (Mas

Expedition und Berlages

Maufmannogericht Mannheim.

Barfipender: Derr Rechtsrat Dr. Crbel; Beitiger aus bein Streife ber Raufiente: Die Derren Brig Sirichhorn und Beine, Binecht; aus bem Streife ber Sandlungegehilfen: Die Berren

Bubmig Senarr und Wilhelm Zecher. L. Budhalter J. B. flogt gegen bie Rh. G. n. E. Jahrif auf gablung feines Novembergebalts mit 125 Dt. Er behauptet, jen Andelung ietnes Robembergepatts mit 120 M. Er begauptet, jent 27. Oftober an Geienkrhemmatismus erkranft und insolgedesten ieit genanntem Tage bis aufang Dezember dienftunsähig geweien zu iein. Er beson sich seit 15. Oktober in gefündigter Erellung. Desbalb bezweiselt Beslagte, des wirslich eine Erkrankung vortiegt, glaubt vielmehr, den Aläger simmliere, und in der der zufung auf den Arankenkalisenarst und den Krankenkalisenarst und der Krankenkalisenarst und den Krankenkalisenarst und den Krankenkalisenarst und der Krankenkalis mihlingt jedoch in ber Hauptsache. Infolgebeffen lantet bas Urteil

im Ginne bes Alogantrags. 2. M. War von der Firma E. M., Schubwarenlager en groß bier für Loger und Reile gegen 160 M. Monaiskafär ein-gestellt worden. Er bat das Dienstverhältnis am 6. Oktober auf 1. Januar 1907 gefündigt, ist oder bereits am 24. Rovember vormittags entlaffen worden. Gem Anfaruch gebt auf die Gebaltszahlung bis zum Ablaufe ber geschlichen Rindigungsfrift, also für Robember und Tezember auf 300 M., während die Beflagte nur bas ruchfrändige Gebalt bis zum Entlessungsfrage anerkennt. Als Entlassunge grant die gum Onterplügerage aneriennt. Eis Entlassungsgründe werden geltend gemacht jowie durch die Beweisaufnadme nachgewiesen eine weitgebende Löffligkeit des klägers, dei Ausführung eines ihm erteilten Auftrages, sowie eine ungehörfige Aenherung des Klögers seinem Cher gegennder. Da aber weder blohe Läffligkeit – jondern nur beharrliche Arbeitsbermeigerung -, noch bloges ungehöriges Benehmen bem Prinsipal gegenüber — sondern nur excebliche Ehrverlegung —, nach Paragraph 72 S.G.B. die sosvriige Cattossung rechtfertigen, santet das Urteil zu Gunsten des Klägers; die Beslagte wird verurteilt, bas Calar für November und Dezember mit jusammen 900 M.

3. Die Firma Borenhaus &. bat Antrag auf Grinffung einer einstweiligen Berfügung gogen ihre gewesene Berkauserte A. Sch.
gestellt, wodarch dieser verboten werden soll, ihre Dienste bei der Firma D. L., bei welcher sie auf I. Dezember als Berkäuserin eingetreten ist, sortzuseben. Der Antrag gründet sich auf Para-gradd 3 des schriftlichen Dienswertrages, werden der Beklagten verboten ist. 2 Jahre lang nach ihrem Anstritt dei der Firma K. in Mannbeim oder im Umfreis von 2 Bahnstunden in ein Baren-bans oder in ein Geschöft der Art, wie Landauer, Hirfaliand, Gebr. Prosichild etc., einzutreten. Unbestritten ist, daß der Betried der Hirma D. L. zu den Geschöften dieser Art gekört. Beklagts wendet aber ein, sie dabe zwar das Dienstoerhältnis Witte Otther-auf I. Tezember geklindigt, babe aber Mitte Ausender diefe Kündigung zurünkgenommen, dadurch, daß sie dem Geschültssjührer-L der Rlägerin auf dessen Dröngen die benimmte Jusape gegeben habe, sie werde der Firma L. von welcher sie bereits engagiert einfinseiligen Berfügung gegen ibre gewefene Berfauferin A. Gib babe, ise berde der Jirma L. den welcher fie bereits engagiert war, wärder abschreiben. Am 19. November sei sie dann von Geschöftstüber L. vorzeitig entlassen worden. Darch diese Entlassang sei nach § 75. S.G.B. die Londurrengssaufe die hinfällig gewoorden. Die Entlassung wird in der Weise zugegeben, daß Bestlägte vom 19. Revember ab "zur Disposition gestellt worden seit", Ihr Verhalt dat sie bis 1. Terember erbatten Ueber die Rehmantung, bag fie ibre Rfinbigung bon Mitte Oftober bent Geichafte. führer L. gegenüber in der ougegebenen Weile guruffgenommen habe, fchiebt Betlagte an L. den Eid zu. Der Eid wird zurückge-ichaben. Betlagte erflärt fich bereit ibn zu leiften. Da aber im Galle ber Beiftung bes Eibes burd Bellagte feftfteben wurde, baft Stidgerin bas Dienitverhaltnis geloft bat, und dies nach § 75 S.G.B. ben Wegfall ber Konfurrengflaufes bebeuten wurde, ba n. a. B. biernach die Babrideinlichfeit nicht befür fpricht, ban Rlögerin ben anzustrengenben Brogen um bie Konfurcengliaufel gewinnen wird, finbet bas Gericht fic auch nicht verandant, ber Be-tlagten die Forgiepung ihrer Tätigfeit bei L. vockkafig zu verbieten. Der Antrag auf einstweitige Berfbaung wirb baber ab-

\* Die Sofeiffema. Man fchreibt und: Beim Butraftereten bes neuen Sandelsgelenbuches murbe bas Sotelnewerbe aufgrund bed g 1 bes neuen Gefebes in Die Reihen ber Duntauflente aufgenommen, Man batte burch die Erweiterung der Saufmanntanalität endlich einem Berufe bie bandelbrechtlichen Bortelle ein-geranmt, ber fich anglog ber Sanbelbinduftrie und Bertehrsentwidlung ju einem nicht ju unterichanenben Berlebrsjattor entmidelt und teilweife großinduftrielle Gormen angenommen bat. Anfreund ber banbelerechtlichen Stellung femmen nun unter auberem auch fur bas Gafthoig werbe bie Boriebriften über bie Sanbelsfirma in Betracht. Dier finden wir jeboch einen mangelnben Edus per Hotelfirmen, Rad § 18 S. G. B. muh ber Botelbefiger feinen Gamiliennamen mit minbeftens einem ausgefcriebenen Bornamen als Sienta führen. Sanbelt es lich um eine offene Sanbelsgesellichaft, fo bat bie Firma ben Ramen wenigftens eines der Weiellimafter mit einem bas Borbanbenein einer Gefellichnit ondeutenben Jufah ober bie Ramen aller Gefeilichnifer au enthalten. Boffbe fonnen ju ber Girma Demodit merdene meielben erfabren jedoch nur bis Busammenbang nit ber Firma rabeliden Gdiet. Diese firmenrechtlichen Borforiften gennaen fur Sanbele. und Gubrifgeichafte, ber mirifdafiliche Ramen tid mit bem geleglichen beelt. Gang anbern aber find beren folgen fur bas Hotelgewerbe. Die Firmenbeglichunna ber Gofifbije bat fich geraben biftorijd entwidelt. Man batte freid ben Gaftbofen Ramen gugelegt, bis

teilmeife und bem Tierreiche frammen, teilmeile Cachgigenftanben

und Randern eninommen find. Dun ber von Unbeginn des Spielwejens die Gefcafte unter bem Ramen bes Daufes als Firma.be-

trieben. Bubtend bas Sandels- und Fabrilgefcaft unter feines

Sirma befannt ift, but bie Brema bes Borels nur eine rein ge-festide Bedentung: wirifchaftlich ife für bas Gaftbaug bie Begerchnung bes hofels mangebeno. Diejes Beilebrain

filmt erforberf nun jumal einen einfachen leicht bebolifichen

Ranten wie bie Begeichnungen: "Sotel Monopol", "Suffer Geie-brich" uim, Es wurde boch beinabe ladjerilch ausieben, winn man

lichen" Ramen finden pooch feinen baudelorechtlichen Zoun. Mobl fagt § 30 G.G.B., bag febe neue Gring fich von allen an bemielben Drie ober in berfelben Gemeinde bereits benebenden und

in bas Sanbelbregifter eingetragenen Girmen bemilich gu unter, deriben babe, aber biefer Baffus finbet nur bei Gleichbeit ber Ramilien- und Bornamen Anwendung, Schuglos ift fo ber Sotel-name bem unfanteren Beitbewerbe ansgelbefert, benn jeber neute

Guithof tann ben Namen irgend ein:3 am Blage bereits besteben-ben Botele annehmen und filbren. Bobl bat uran bisber in bielen

Rallen ben Sotelnamen aufgrund bes Gefeges jum Conn: ber Barenbezeichnung fichergefiellt, auch bat bie Redeiprediung bem

fampinug bes unlauteren Betibewerbes gu belien gefucht. alles find nur Rotbebeife. Diele Brage muß generell

werden burch Musbau ber firmeurechtlichen Bor

beren Wejen eine andere Bejeichnung ale bie firmenrechtifche eriordern, ber jogenannte "wirtichaftliche Rame" geichnat werb

Der Anternational: Sotelbefigerverein mit bem Gige in Abin bat

farglich eine blefen Ausfahrungen entforechende Gingalle bin bei

Reichstangler gerichtet und es ftebt gu boffen, bag biefen be rechtigten Bunichen in Unberracht ber großen Bebenting bed Gutell als vertehreinduftrielles Unternehmen oon bin gereb-

be. Die ihr bos Soulgewerbe in wichtigen "wirfichaft-

# Gerichiszenung.

naristube, & Jan. Die Unterichteite, welche frabtifden Bolgbofe gu Baben Baben im legten Epatigat dedt murben, famen por ber felefigen Gtraftammer gur Erbrietung bei der Berhandlung der Anlige gegen den 28 Jahre niten Agenten karl Theodor Stoder aus Nichtental wegen Dibbiahls und Betrugs Die Anlige legte dem Angelchuldigten jur Laft, daß er in den Jahren 1905 bis 1906 ju Lichtental aus dem Muragu feines Ageres den Halbonerwaltern Stober, etwa dem Bureau seines Baters, des Solghofperwalters Stober, einz 100 Volzanweisungszertel über 401 Ster verabsolgtes Gabbolz ent-wendete, diese Scheine für 1700 M. verfaute und badurch be-wirtte, daß sein Bater den Borzeigern der Scheine nochmals Dolz ingab, moburch bie Stadt Baben-Baden um eime 2000 DR. geabigt wurde. Der Angeflagte war geständig. Er batte fich nachbem er 6 Jahre beim Wilitar gebient, in Lichtemaf als Agen etabliert und bort bei feinem Bater Wohnung genommen. Der Bater bes Angeichulbigten war feit 30 Jahre Solsboiverwalter ber Stadt Baben-Baben und batte als folder auf bem ftabtifchen Boliftof in Lichtental u. a. auch bas ben Bfirgerholgberechtigten fommende Solg abgugeben. Tafür erhielt er non ben Abholen ben jog. Solganmeifungegeitel, welche bie Stadtperredming auß. sellie und bie ber Solghofverwalter abguftempeln und in Gobenholabuch einzutragen batte. Die Abstempelung biente gleich-geitig als stontrolle far bie Abgabe bes Bolges. Der Bolgbol-vermalter unterließ aber die jojertige Abstempelung und per-Sotelnamen burd Mamenbung bes & 9 bes Gefenes jur Bemabrie auch Die Abgabengettel nicht in einer verfchloffenen Schubobe, bubern in einem offenon Geftell. Daburd murbe es bem Angeflogten möglich, fich icon feit Jahren folde Bolganweilungs deine ju verichaffen und fie an verichiebene Berjonen in Baben Baben in berfaufen, wovauf bonn an bie Ranfer ber Gefeine bas angewielene Hougegentum abgegeben murbe, bas bie früheren Begboten ber Baben-Babener Stadtvermaltung Die Sotzbezugs. berechtigten biter ihre Anmeijungen verlauften, mertte ber Soil votverwalter nichts bon ben Caminbeleien feines Colines, un foor um fo weniger, ale er es verfaumt batte, bei Abgabe bei Edeine voridriftsmäßig gu fontroliteren. Gine unvorhergefeben

Roviffun, welche burch bie auffallende Abnahme ber Splabeftanbe orianlast war führte jur Entdedung bei Bertingereien. Der veighofbermalter fabut fich die Zat feines Sohnes berart zu vorzen, das er fich ericho v. Das Urfeil lautere unt? Monate vefängnis, abgoglich i Monat Untersuchungsbaft.

## Biichertiich.

fintge Angeigen eingegangener Bucher. Ausführlichere Bejorechungen nad Andmabl norbehalten.

Die Gralebung ber menichligen Stimme jur Leiftungofühig. feit und Schonbeit mittele bes Sperepringipe. Unter Diefem Titel lieft Der Barttenift unferes Softheaters, Derr Gruft Ramen, focben eine Grofdire ericheinen, welde behergigenswerte Binjog inbegun auf Enfinitelung ber ittemgemnagitt und Redfilgung ber Musinlatur bes Gefangborganismus enthalt.

# schwächl. Kinder

Hafer-Kakao

— wie auch für junge Müdehen — das bewährleste Kraftigungsmittel, um Bhuarmur, Bleichsucht oder schlachtem Anssehen entgegen zu wirken. Kaffee und Teersind fast wertlose Gerränke, während Kasseler Harfe Kakao nachhaltig sättigend wirkt und Sein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. — Nur echt in blanen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

ertretung der Weingrosshnodlung

Langenbach & Sohne, Worms u. Enkirch a. d. Mosel. Melvingel West, Mannholm, Rosengartenstrasan id. Tel. 1388.

# Ausing ans dem Standesamle-Begifter für die Sindt Indwigshnfen.

Berfunbeter

19. Karl Budwig Jäger, Gilenbahnalfit, u, Luife Korol. Laid.
W. Sranz Karl Silbert, Deizer und Marie Beria Berberich.
M. Deier Emrid. Meiallortierer und Kaihaeine Schnelber.
Si Angen Grand, Robinsann und Marie Antharine Plancht.
W. Konrod Dechler, Maurer und Noftne Harbach.
U. Konrod Dechler, Maurer und Noftne Harbach.
U. Hibeim Ono Amaun, Kaufmann und Kath. Bio. Einrit.
St. Joh. Ind. Redifer, Brudenbanneb, n. With. Jos. Kald.
U. Georg Beier Naguer, Kanjmann und Muns Barb. Buch.

August Saif, Buder und Marle Bistmann. Botob Econ, Buder und Josephine Soffmunn. Dagobert Bellem, J.-A. und Barbara Rudert.

Berbeiratete:

91, Engen glegler, Schloffer und Berin Diga Dob. 29. Deinrich Brinfert, J.-M. und Anna Riefling. 29. Brune Arifur Dans Deinrich Prilimby, J.-A. und Alliab.

Inteb Lindenjamitt, &.A. und Friede Elifabet Dentig. Normad Boller, &.A. und Elifabet Beit. Abam Bermann Mary, Etefreomonieur und flath, Derleift. Christian Soon, Laufever und Anna Blam.

Cernian Devn, Ladlerer und Anna Miam.
Michard Herdinand Magner, Zchieffer und Zofie Golmann,
Leonald Oberfeanf, Manter und Antol. Thead. Minraid.
Leuf Lienbart, Noch nub Margarete Johannies.
Albert Csfor Zähiche, Kim. u. Franzisch Oelene Alebe.
Dilbelm Bender, Menger und Ciriobet Damer.
Friedr. Lubm. Moninger, J.-A. u. Clifab. Zofie Derbert,
Georg Sarl Philipp Rollers. Zähiffer n. Luife Arbogan.
Lie Menger, Laufmann und Fliabet Rordeimer.
Lie Wenger, Annimann und Fliabet Rordeimer.

(ebnrien:

Teabe. Geburten:
Migiav Mbam, E. v. Jafob Thomas, Tümbermeiber.
D. Leundard, E. v. Leoudard Tolmann, Juvalide.
T. Naroline Alfaber, T. v. Friedelch Meindardt, Educiner.
D. Ludwig, E. v. Monif Arzberger, Spengier.
T. Baldwegs Lins, T. v. Midael Countod, F.M.
26. Filedelch Jakob Peier, S. v. Jokob Deter Lang, Schloner.
L. Franz, E. v. Mertin Iddert Edwelder.
T. Hobert Eisphan, E. v. Stephan Beha, Medantter.
T. Johnson, E. v. Nobenn Brann, Editer.
T. Hobert Eisphan, T. v. Orine, Munaerannan, Melicret.
T. Hobert Eisphan, T. v. Orine, Munaerannan, Melicret.
Maybert Eisphan, T. v. Orine, Munaerannan, Melicret.
Middelt Corenz, E. v. Jafob Merde, Behnarbeiter,
T. Midaelt Corenz, E. v. Jafob Gelfrich, Samied.
T. Midaelt Corenz, T. v. Orine, Munaerannan, Melicret.
T. Midaelt Corenz, E. v. Jafob Gelfrich, Samied.
T. Midaelt Corenz, E. v. Jafob Gelfrich, Samied.
T. Midaelt Corenz, T. v. Nebana George One, Alier.
M. Gman Marbilde, T. v. Nebana George One, Alier.
M. Mari, E. v. Mari Corenz, Maichinenformer.
M. Mari, E. v. Arel Corenz, Maichinenformer.
M. Mari, E. v. Arel Corenz, Maichinenformer.
M. Mari Pina, T. v. Arel Corenz, Maichinenformer.

25. Albert, E. v. Sart Vorenz, Maichivenformer.
25. Eife Line, Z. v. Karl follumes Obrete, Marmorichteiler.
25. Eife Line, Z. v. Karl follumes Obrete, Marmorichteiler.
25. Eifedet, T. v. Karl Friedrich Oirfe, Kantmann.
26. Aus. Z. v. Jaiob Centich, H.M.
26. Ebertha, T. v. Moan Beta, Drecheler.
27. Aobanna Auroline, T. v. Aobannes Eribel, Aurimenn.
28. Alfred Delarich, E. v. Hollaw Immermann, Mater.
29. Ange. T. v. Richard Andell Beinlich, Phieograph.
20. Alfred Delarich, E. v. Philips Immermann, Mater.
20. Ange. T. v. dobann Früh, Oausbleuer.
27. Oilbegard, T. v. Geomic Alameri, Manrec.
28. Arimet Hoici, E. v. Toren; Tiefer, Ediffer.
28. Grindet Vulle, E. v. Annen Maner, Bureaugebille.
25. Fobannes Inlius, T. v. Annen Maner, Bureaugebille.
25. Fobannes Inlius, T. v. Annen Maner, Bureaugebille.
26. Franzische Vulle, T. v. Annen Maner, Bureaugebille.
27. Fobannes Inlius, T. v. Guill Reitinge, Tagner.
28. Franzische Vulle, T. v. Guill Reitinge, Tagner.
29. Juma, T. v. Jahob Sanerboler, J. R.
20. Gugen Grud, E. v. Beier Beller, Magazinarbeiter.
29. Fini, E. v. Johannes Georg, Tinnber und Roller.
20. Mill Albert Simon, E. v. Town Gehrlein, A. R.
26. Andarine Zolle, T. v. Moell Viebler, A. R.
26. Andarine Zolle, T. v. Moell Viebler, Manrer.
26. Anner.
27. Ford Andannes, E. v. Geinen Aciebria Biner.

Pant Johannes, Z. v. Geiteb Relebrid Biver, A. A. Sans, Z. v. Bobonnes Radert, Grafer. mekarbene:

Topkr.

Meiers Benet:
Rauminka, T. v. Menry Weber, Danbler, 7 M.

Rarrin Bodler, Schloffer, 32 J. a.

Doff Haad, Kufermeither, 61 J.

Kubert, E. v. Endots Benget, Thucker, 67 J.

Kobert, E. v. Endots Benget, Thucker, 67 J.

Kobert, E. v. Endots Benget, Thucker, 67 J.

Burbara Julia geb. Doffn, 63 J.

Georg Bilbelm, E. v. Georg Ciefe, Etelnbruder, 3 M.

Marie, I. v. Georg Toffe, Treinbruder, 3 M.

Marie, I. v. Georg Toffe, Theinbruder, 3 M.

M. Marie, I. v. Georg Toffe, Toffe, 3 M.

M. Marie, I. v. Georg Toffe, 3 M.

M. Marie, I. v. Georg Toffe, 3 M.

M. Marie, I. v. Georg Toffe, 3 M.

M. Marie, I. v. Hobannes Kasimann, A.A., 1 J.

M. Marie, I. v. Hobannes Kasimann, A.A., 1 J.

M. Marie, I. v. Hobannes Kasimann, A.A., 1 J.

M. Jafab Diether, Idreinsensiker, 64 J.

M. Juliane Hager geb. Toffibelm, 28 J.

Patnsar

3. Josef Anton Mentid, Ladierermeifter, 57 3. 2. Bolo, T. v. Gottlieb Friedrich Grammilich, Abler, 2 M. 1. Anna, T. v. Mortin Beig, F.A., 2 J. 2. Etifober Schniver geb. Kaffenberger, 57 J. 1. Alfred, S. v. Vandard Spielberger, H.A., 2 J. 1. Johannen Jeans, T. v. Franz Scholl, Tagner, 1 J. 2. Jojef Leonbard, T. v. Jubann Leunbard Baltber, F. A.

1. Dane, E. v. Bart Magin, Lotomotivfabrer, I IR.



Uhren, Diplom - Grand Prix - Groute Auszeichnug erra Albrett, Bach-Ausstell, für Isa Gastwirte Gewerbe, CGin z. R., Okt. 1995. Usberalt erhältlich

# Bank- u. Privatgelder auf I. u. II. Hypotheken

zu vergeben.

Moltkestrasse 7.

humobilien- und Hypothekengeschüft Telephon 876,



Leichte Wartung, Verwandung jeden Bremmateriale. Zweighgrens in Channatatt-Stuttgart, Kilolostr, 61. 1878

empfiehlt in bester Qualität alle Sorten

Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks Beether-disestantes (für irische Dafen)

Antrazit (deutsche u. englische) Brikets, Brennholz zu billigsten Tagespreisen

Tel. 436. K 2, 12. **\*** 

> Wein= u. kigueur=Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten empfiehlt die

Dr. B. Baas Jose Buchdruckerel 6. m. b. S.

deutsche u. englische Anthracit

liefern in bester Qualitat in billigaten Preisen franko Haus. August & Emil Nieten

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 2235.

murbe hister ein wirflich leftiger und bode vernin Elifiger Retallput. Teriebe wird jehr endlich geboten in Steinolin.

Steinolin in Drigitatflafden.

Stoinelin ift ungemein anoglebig, baber riefig iperjam im

Steinolin werdend.
Steinolin eine fich im aufe Metalle, auch Tilber, ba feine äbende Saaren enthaltend.
Steinolin wird verfauft in Badingen.

son 100 g 1/4 kg 1/4 kg 1 kg

pr 20 pfg. na Prg. do Pra. 120 Off.

Terner ab Pfy kg in Originaldischilations redes
beinedige Onnannun.

Steinolin in allen einschlägbzen Geschäften verlangt Steinelin meiben.

Stoinolin in mienthebetich für alle haushattungen, Cafce, Dotete, Reftaurationen, Menger, fo-wie Industrien ic. 2000

Karl Steiner, Manchelm, K3, 3. 泰泰特於於非常學學學學學學學學學

Friedrich Melchior Arkaden-Hof Bierhandlung

Elisabethstr. 5. W Friedrichsplatz 15. Alleinvertrieb des Königl, Bayr.

> Hofbräuhauses München 57711 and des

Bürgerlichen Brauhauses Pilsen (Pilaner Urquell)

Münchner Hofbräu: ", PL 30 Pf. ", FL 30 Pf.
Syphon a 5 Liter M. 2.50, a 10 Liter M. 3. -

Pilsner Urquell: " FL SO PL Syphon à 5 Liter M 3 .-- à 10 Liter M: 6 .-Durlacher Hofbrau belt. Pl. 20Pt. 19 Ft. 10 Ft. 學學等學學學學學學學學學學學學

Kaffee- u. Speisehaus H 5, 3 L. Neubert H 5, 3

Angenehmes Lokal. - Reichhaltige Lekture. gen

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe sämtlicher Stickereien zu ledem annehmbaren Preis.

C3, 9. Geschw. Susmann, C3, 9. Verkant nur gegen Bar.





Volle Erschliessung der Wasserführ. Erdschichten daher

Grösste Ergiebigkeit

Für Wasserwerke, Industrien, Brauerelen, Private 5764 Ausgeführt für Leistg, bis 130 Beklur u. v. a. 1011

Frankfurte R. Durmstadt, Düsseldorf, Dulsburg, Köln, Kolmar, Mainz, Nannheim, Offenbach, Wiesbaden, Worms, Pfalz. Elsenbahnen, Elsenbahnen, etc. etc.

Projekto u. Kostenanschläge auf Wunsch

Bopp & Reuther, Mannheim,

Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

um einen föngeren Urtaub anzutraten, der die Berabschiedung einleitete, sentzte er: "Wer hätte diese Folgen veranssehen können !"

"Deine eigene Schuld!" bemerkte die Gattin giftig. "Borum lößt Du Dich auch auf soldie bürgerliche Nazimen ein: Nur lumer prokkijch! Dergleichen plebezischen Ansichten müssen Leute von Stande sich fern halten! Teine eigene Schuld!"

# Deujahrsnacht.

"Trägt mit Arbeit, Dith' und Sorgen Editorii unt Scit Mitternacht! — De hub ein Alingen, Jerner Gloden on vom Turm, Und es nicht fic in ihr Schwingen Mittag, Abrub, Rock unb Tammetr, "Gluft, mi. gefrern, hint nnb morgen "War fein Jun and Ret und Blag; "Jeber gibt was er bermag, "Arbeit, Miljen, Laft und Sorgen "B der Rachgebornen Seil "Einft, wie geftern, beut and morgen "Wie ber Uhr gemeffenes Sanimern Stoffer, um Stunde, Log um Log. Durch bie mittermachingen Gloden "Gelgeichurfebet an ben Stein. "Ungeloft blieb mein Beriprechen Und voll Granen hört ich ftofinen Aft ihm Großes nicht geltingen -"Babute - ber ich mich gemertet And ber Menichen Birten Sin? "Menichbeit, bie ich zu beglieden "Unbewußt zum großen Berte Bon ber Strofe wilber Sturm, "In Die Menfchett, Immerbar "Erag ben Bifenring ich; brechen "Cann er nicht vieltaufend Jahr Und vergrerifelt bor bie Riage Allo tragt, ob Rivi ob Burrge, 3ft ben Strom binabgeranicht. And ber Gloden ernfem Tonen "Die befaben und betmaß zu retten Zittern ich im Gladenflang; An bas Schickel feltt ble Brege "Barb ich beiner Lieb entzweit. Und ergriffen bon ber Stunde Schopfungs-Bett-Selunbe "Marb ich belbft in Effenfetten Neiner bat union'll gerangen, Seifn, ben Beitriten: Beegewebt mit fernem Leben Brigt Cefunden Schlog um hab bem Lofen ich gelaufcht: 3d, erbebend, ahnungebang: Jeglicher, ob groß, eb flein Sub ein mimmternb glagen "Schubbe burch Sephifted" Soll verloren alles Streben, Brankenb in bes Bettenell: Schue Befebb befteb Zeil. Since Stein per Cimpicia. Siner Getterftimme Echall Citel offer Meniden Bein La cetouct pell Frebloden Menidengeift und "Methentempel -"Arbeit, Eine

# Mouniblatter.

CO

Sig in's Bergung're Rebend pi verfeulen, Bet farem Stiff die Gegenwort burgbenkur, Aufre Wülgfie die Wittenstraft beschäfulen, Die Zufrmit forgenlos Bott anvertran'n, Deißt beiterschöft fein Leben auserhau'n.

ri Die jelber freu, fo wie die Racht dem Lage, falls felt gegen fegend men. Dies fiber alles: Und darans folgt. Die fannst micht i

Berierbiid.

Shafetpeate.



the mich an der Bride erwarte rr, ob sie wohl in der Rabe in he aber noch ger nicht bi

bedrätzleis in vorlger Rumnter Grandonten. Ulant : ten, (Belb) Po ung bes Ster

Foirmig bes Sid

9

vinden bent und morgen t eine fange Brift, eine ichneil beforgen, n Bu noch unniter bift. stimidalit in beriger 報告記 Soften ber Ge

Revier, Spillglas, Tileke, Montezuma, Neunange, Lojung bes Anpfeltätiels in noriger Rum Stild min neuen Saler. wenjagd, Bahre. 影響

midfeld in weiger Ruman Der Bach. Political Ped Ca

Bofung bes Bilbetraffels in voriger Minnmeter Theaterneuheit.

Druderei, @. m. b. D., Monnheim, autwortlid Rarl Apfel, Mannicim. - uncon Jur bie Rebaltion ver Dind ber Dr. D. Spaos

Demokritor.



Mannheim, ben 6. Januar.

1907.

Faust. Unter eherner

(Radibrud beröoten.) Bon Emmy von Borgflebe.

Rubhger unster plüßlich lachen. Aber es war ein icharfes, na itand er obninderig, dem Lither lachen höhnisch babel. Da itand der obninderig, dem Lither was er ani Erden being und dem derunde kin Bilde zu reitzt. Er, für dem es seine Schreden gigt dem des dem Greben being und des der dem Greben being gegeben dente bis hierber, sollte mit bein Greben mitsten.

Alles was er ibt sagte und emtgegenhielt, degriff sie nicht einmal. Sie hatte in den Augun der Beite seine neichen mitsten und der dente und dem Augun der Beite meister des dinnen. Sie hatte sich vor der Cholen an ihret Seite wieder der der dinner. Dan mitste Leite beite gebandelt, des dahmungen dem gegenen genen Greinen gegenen ihre gebandelt, des dahmungen genen genen genen genicht gebandelt, der Geben an ihret Berdunkeit ein Konting macht, weicht geterieben, übereiffe gebandelt, den Greine Berdunkeit der mäßter Berdigunkeit er Anippien, war nacht getreiffen der Berdunkeit ein Sochen Barth und der Berdunkeit er allen in der Berdunkeit der Geben Bertigen er in laten, knappen Borten andernader, bei Bertige ihr nacht getreichen aber getreicher und geschieben genen Stan zeuflicher und geschieben genen Stan zeuflicher und geschieben getreichen Stan zeuflicher ihr ein der Berde ihr auf allen und geschiebene Stan zeuflich den Bertige seine debere Erfellen und geschiebene Stan zeuflicher und geschieben geben geschiebene Stan zeuflicher ihr eine Bertigen und geschiebene Stan zeuflichen was geschiebene Stan zeuflichen Bild und eine debere bei den gerichten Stander und geschieben geschieben geschieben geschieben geschieben geschieben geschieben geschieben geben geschieben geben geschieben geschieben Stan zeuflich bei geschieben geschieben geben geschieben geschieben geben geschieben ger der gegeben geschieben geschieben geschieben geschieben geschie

Cin nines gand, ein nines gebent Soffmingen, batten, um thren Suffern fie alle, die bie alte Orinei verlaffen batten, um fahr Soffmingen, nicht et- fallt. Technie die Elren, serfürte Hoffmingen, nicht et- fallt. Technie die Andern. Alle aber fanten fie mit verlen Er- battieren. Die Andern Grenortungen, die Andern. Alle aber fanten fie mit verlen Er- battieren, die Antie der basten und Sen Gland, an etwas Grahen ischen, das ihnen nicht einer keiner keiner keiner feißer in die der nicht, nander Orffmingsbroede, das ihnen nicht Eraum erfüllte fich nicht, nander Orffmingsbroede, das ihnen nicht, der Serbeihung ihnen gelprüdelt, der Sen wer ficht fich in seinen Angelin dewegt.

Dinter Kalmen und Bandanin leindieten die berhen daßen ab der Serbeihung Grand. Aus die der der Merste und Seiner Kalmen und des Arant-Abans.

Gis mar eine ungehande Gegent. Aus dem Werzenefüngeten Grangen nichtige Reder nut und zeiten die Samter und der Lein, alere die Samte eine furchsbare eine Angeline Grant war eine furchsbare ein ken

fülhenbe Menistentleiber. Die Firmen die im der folgenie Sande irieben, fanden ihre Angeleilten berider, in getofauligen Sande frieden, fanden ihre Angeleilten für inner, Genglünder, Fortugielen, Souliaber, Soulian unter den Aranten. Bom Suder ergriffen flogen in von ihren Sanden ans Land, biele fander ergriffen flogen in von ihren Schiefen ans Land, biele fander ergriffen flogen in von ihren Schiefen der Schenzbollen ber inn Schiefen der Schiefen der Schiefen der Schiefen ber inn Schiefen ber Fortugelen Milifenten worrn fürz hinden eine Schiefen der Schiefen in Schiefen in Schiefen in der Schiefen in Schiefen in Schiefen in der Schiefen in der Schiefen in der Schiefen in Schiefen in der Schiefen in der Schiefen in der Schiefen in Schiefen in der S

Der Obertragt, der ibn fieb falle, wirde gern gewußt haber, was den fillen Menn bedeifte, aber er wogse es nicht recht, zu fragen. Ihre Bekanntichelt wert noch zu neu, ihre Freundichalt noch nicht erprobt gemug. Seilleicht berließ ibn De. Gerbach den nich etwes zum Sip des Gouderneurs zurild und sein lebzger Chef Grandlie ibn augendließich wöhiger dem jemals. Ihn begannen istelt Seberanfälle beinzusängen und lähmten seine Straft, machten ich ichbeach und abhängig.

In, Balbemar Herbach war es, der out der Station unter afrikanischer Sonne wieder wie ein dels gegen Krantheit und Tod klumplie, der in seiner Wilfenichoft Bergesten juchte für kin

Rur Scherben und Erfanner fonneit er blidte – aberallt i bier – er bort! Berkern maren fie für einander, wenne Kimmel nicht feine machtvolle Stimme erhob und ihn frei fie. Mis Ribiger ihm bor der Ichten fler Enpfehlung au Sela bier -

MARCHIVUM

versent alfter, batte er spirtt eingeneiligt, in die Kologeben und dos Meer zwischen ich und feine SchwluckRielbeicht, daß ibm die urnen Verfährlisse, die un Kinderiche den Frieden drachten.
ber Rind, der auf seinen beihen Schwingen darch dinot Bananen freich, druchte die Dual mit und glisbenangen nach der Einen, die gleich ihm verging am
bes Echeidens.

Bafmen b

enstauen Maure viner Secte löfes und ettebenfegung und seicheut reinlullenden, troumbalten Riong uit finferen Gedanfen. Es ent-te Ginten, die emportundien zur traftvolles Wellen dinverschweiz-

Bonnen in der Spillt mattete andr ju Greien berg geschwellt von Lebens hand ein steil der Jufunft ist Gett! Und er de ke, deren Fliget fan een, lich wen Stanf Riek sterben. Innge, Glädliche, Doffnungsgeschwellt von imenklicher Schnincht nach ben
eits hand deminch sill. Die Angen frackend ber Julius inflosien lich mid.

Und er lebt: tebt: immergal Seine erren Fliget längt zekrochen, ichten keine Kraft
ch von Stande, der berichner an ihr bing, ju Seine er-feine Araft ihr hieg, ju

fich Gemild in Gejohr und Jod. Smiller micher

Sream, in richter alle ihr ganges Er former figen und m Bach Sympt er von Berkenftein ihrieb oft. Er ichrieb als a etwas beüberliches lief durch leine Beilen. Et des von fich und Dah. Ihre gange Tagedeints Leben lag vor dem fernen Namn flar nusgebind die Geschwister in allen Stuaden verzegnunt ihren lein. Sie sopea von einem Straden verzegnunt ihren lein. Sie sopea von einem Straden e ichrieb als trener ne Beilen. Er b-je Engeseintellung, n flar nusgebreitet. pergegeninar-

bie ihm ei batte, ger telebat genein so curpor. G cirmot to Sin Sin d mit idnen sein. Sie sopen von einem Set som andern. Indie is Herbach und Kartugal –
inde is Herbach und schutelte ihr den innen herand, went war in ihm. Bor sich, der Wet – dem Schieffal, den wirflich so Kein und nichtig, das letzeres ein Recht in eine ihn – die vor allen andern zu martern, zu zer Oder war es der Jahr sones Famdernd, seiner Velgeber eine ben Mut sind zu einer defreienden Tat? Allebends eine tiese Erditterung gegen fich selbst in Herbach Greiche sie espesichen wirer, die er nicht der in gelingschäftig, bohnvoll dachte er am sein bischen Selbschäftig, bohnvoll dachte er am sein bischen Selbschäftig von der eine Keinsteile Gebere in dem Munn zurfät, sie in Weiner zu ablese Gebere in dem Munn zurfät, sie Weiterleben zur and wachten.

geschmusso Ern fähmi miste es ut Wher in On oin On oin danderte er, sich selfst zu befreien. der Gedanke an Helas Schwerz, war es eine seise, e Stimms in seinem Junera, die jedesmaf seinen wenn er bereits seit entigsoffen gewesen vonr. Er

Himen.
Das aber war ihm verlogt gewesen, von Ausaug an. Eine gegebente Stille war in ihm, schweigend trug und kampfer er. Semaende Gint lag über der Starion. Derdoch ermattet in ihm Schwifellund gesehnt, schlief bald. Da schweigen ein Lachen das das dann, helt und irobbie. Das erft sei Ronaten, das der derbach dier verrassm. Und er konnte diefes

Ge fiebe empor, eine Bluimelle icos in fein Antlig. Baar er nabe barns, wohnfinmig ja werden ober marrie ihn ein Spafe. So lardie nur einer, einer, wun dem ihn Meere trennten. Aussihrer von Berteuftelm! Aber da fing febon die Tür auf, da figurd er bereits vor ihm und Bruft an Burft ruften die beiden Männer, die fich praumengefunden in der Liebe zu bem einen Wefen, das iher Seber Leben fland. Seiber Leben fland.

"Das II eine Unberraschung nicht wahr? Das barten Sie lich nicht träumen tallen. Aber seben Sie, so eines liebe ich nich neine treise, keine Schnießer. Sie wissen gin de solgt mit durch bie die der State Die der Dinne. Als erster Frank und neiner Afrikaris; Wosen und dagen, specier: einen Flächtling gurichzischen und das sied Sie, Ik mit ödergens ein Kätisel wie unser sond ihr de sied Sie, Ik mit ihreichaupt lat sprilaffen können, wo dech alles seit zwischen was verendurt von. Sind Sie ihm vielleich dei nur der sur ber sur bigen Ichon in de Sache ins scheschen war ihm ihr der dage gemein?"
Robiger og die Sache ins scheschen, und derbach war ihm in danskar dessit, und Kreman ihr in wiedern au die kant der sie sie sprilaften inder, ihr servadskaftlich aut bei der Schulturg sassen, und Verdahrer, und etwas erwidern au die kant gische der sie schesche in Schulturg sassen, und Verdahrer, und etwas erwidern au die kant gische der sie schesche der schulturg sassen, und Verdahrer, und kertraftlich auf bei der Schulturg sassen, und Verdahrer, und kertraftlich aus bei der Schulturg sassen, und Verdahrer, und verdahrer der schulturg sassen, und Verdahrer, und Verdahrer der schulturg sassen, und Verdahrer, und Verdahrer der schulturg sassen, und Verdahrer von Verdahrer der schulturg sassen, der der schulturg sassen der seiner der schulturg sassen der der schulturg sassen der seiner der seiner der schulturg sassen der seiner der schulturg von der seiner der schulturg der schulturg der seiner der sein

"Sehen Sie bundeefend aus, Herbach, baden wohl ihre-Men-idenllickerel zu fehr übertrieden. Na, wir weden Sie icon wieder auf den Jamen bringen. Ich lasse Sie unn allein, wer mich dem Oderarzt zu prüsentieren und mit ihm zu sprechen. Ich din auf dam Seebogel dier, der vor der Station krund, worgen aber icon wieder zurück nuch. Ich glaube wegen Seerniedern oder vond."

de inacht. Ger waste kinams, aber Herbach erfante seine Sand.

Er waste kinams, aber Derbach erfante seine Sand.

"Berkersteit, ich sede Sie an, sören Sie mich. Ich danke "Bonen von gangem Herbe. Die gu mir gesommen send, aber trot der Volung, die die Abert trot der Volung, die die Abert kinde ein Naun, Sie in die ein Naun, Sie in misse sicht soll missen wieder soll missen sie, der mein gangen Sein gegebt, wenn ich Hebe wieder siege weine sein gengen Sein gegebt, wenn ich Hebertraum, sein werwegen under ist, Ich sieder auch, das inter ist, Ich siede nach, das inter ist, Ich soge Jusen das, Bertrustein, als Beider, als die midder Sinte getragen baben die henre. Und derum kann ich Sie wickt täuschen, kann nicht mitgeben und —"

"Herbach wandte sich mit einer wisben, aufgudenden Bewegnung go und seine Rechte frampfte sich in sein Hanr. Alles, mas in fin vorging, ihr durchteble, hand auf seinem bleichen Gesicht keine und Röbiger marb es nicht schwer, diese Armen zu ent-

ersten Mat mus fang, jehr fang, geducksig. Das alles bade ich silbit gesagt", entraguere er einfind, "sber dels dat to innig und ba ging ich. Es veied febr fedver fein, ise für ju machen, dat — "Lasken, die mich ihr streiben. Ich verich is wird versteben, sie wird die Größe meines Opters ermetsen. Jum ersten Mal mußten die Kransen warten. Der Bedinung, Jum ersten Mal mußten die Kransen warten. Der Brief wurde lang, jahr fang, Seite auf Seite füllte sich noch Rödiger wartete

Er dachte wieder einmal über die selfinnen Figungen nach, die das neufchlicht Leben unt Licht und Schatten alswechselnd versahen, dier zwet aneimanderschunderte, die lich in alle Ewigteit deiten meiden milfen, dort andere trennten, die lich zu halten strechen mit deremendem Berlangen. Halb Licht hafd Transerpiel war das Barkang bernnter rollte, was war dann?

hand seiner Hand und derfenstein, tausend Dank, Derhach inficie plöglich und sach seiner Hand und derfenstein der Freuer Greind Sie."

Er sah bost und verfallen aus, seine Angen sinderten wie der Jacker, die Jacker, des Jackers, des Jackers

auf den Robi getraffen. möglicht beute nech."

Solins-Scholine famallie ben Sabel um und girg.

Mort med Schuld

Schein und chablierte

proberes Budfing

elmut, jondern auch um zu vericherzen, beit ent-t, daß sein hober Geld-

marin" Burgelmann im ersten Satel bes Städtchens Andolfingen ab, in dem der reichsunnittelbare Fückt rest-bierte er hatte bereits vom Pringen seldi erfahren, daß desten Bater, und also auch der Hofmariciall, dort anweiend seien. Batürlich ing ihm nur am legteren, dieser ordnete in die Geld-

Heinaridall, eine d sagend bradite індені ст ден all' feiner Burde entgegen, und elidje, fleine Geldmann Erideinung, trat deut

62 (100 Part, diese Simmagen, brackte jedoch auch den Hofmarican aus feiner majeintitiden Ruse. "Aber jagen Sie mir, ichmetterte er berand, "wozu haben Turchlaucht henn das Geld gebrancht, was haben Turchlaucht damit an-

Ban dem Spielverlatt des Aringa Burgelmann sein Sterbenswörtigen sa üte seine starte Seite gewesen, aber die phyas perchtgelegt, er flisserte unter Bel politie sich Durchsandt mit dem Gesde is sagen. Wantafie war dieses Mal batte er sich Beben: "Soviet ich weiß, w seine Freiheit erkaufen durfte und moute

wellen Sanden?" inquirierie ber Somarfdoll.

Burgelitaun. fit fie?" foridite ber Sof-

pariciall Zopeil ging Bi Bor eben ein Loch. Burgelmonns Zattif nicht, in feinem Plane

Unerbittlich, mit durckfohrend Burdenträger auf den fchickternen Di in böchter Rot in seinem Gehenkaften Wort. Frenkrafte durchfohrendem Bied drang der fanichternen Mann ein. Diefer frebite m Gehientoffen hermn und hanchte das

riditig." crime

Mint Jefmann.

nter jabireichen Budfingen betrat Berr Burgelmann, Zeichens Privalmann, wie er fich bescheiden nannte, das

Durchlaucht haben befohlen," begann er-Prinz seste die Lage auseinander, und Burzelmann, wie eine sette Schlange wond, sam nach längerer Verd, in der er wiederholt Himmel und Erde zum Zeugen mit ihne dahm überein, dem hoben Herrn nochmats, lesten Mal, zu bessen.

es war eine Bedingung dabei. Der Pring mußte ie gesante Schuld — mit einem leisen Schauer iprach bort "greinedschigt Tanjend" ans — einen Schein und ihm gestatten, die Schuld perfönlich in In-

dolftingen einzuglehen. Aber nur unter eines Bedingzung!" fügte der Brinz sehr gent binzu. "Wein Later ist ein extlicter Feind des Spiels, er dars auf keinen Fall ersabren, daß ich im Spiel 'reingebalken bin. Wacken Sie also legend eine Anseede oder was Sie sonft wollen, aber fein Wort vont Stiel). Geden Sie mir Ihr

ngbacidait.

"Run erführt **mein Bater** nichts; der Burgefnann ift, trobdem er Geld vergapit, ein anständiger Kert, fein Bort hält er!"

ndung mit dem Pringen nicht zu verlicherzen, seit ent-lein Wert davon zu erwähren, daß sein haber Beid-cieut batte. nächten Abend flieg der ichlicht beicheine Brivat-Kurzelmann im arfien datel des Städtchens darin hatte sich der Bring nicht vollestellt nicht nur aus Shelm Apprings.

detel des Städtschenk umittelbare Fürst und ibit ersatren, daß dessen

ihr Rame? Wie wift

bonnerte ber Sofma richall. Mijo. Serr,

tenit, bust den Nagel dem Fürster vorlegen. Sie erhalten in den nächten Tagets etemhalb besommit Die Ruchenden. Danitt entließ des hockerhabenen Helmaricanis Expelleng den sich binausstienerniden Anzelstname

Durchsaucht der Fiert wurden von dem Hauftauft von dem Verhältnissen seines Sohnes zunächt noch nicht in Kennt-g, nis gesett. Der Mürdenträger hatte viellnehr einen Man-den er auf eigene Hand ausführen wolkte und der ihm die des Auerfeumung des Fierien gewinnen uniste.

Rur seiner Semahlur, die die Welt von einem sbenfo erhabenen Standpunkte aus anblicke wir ihr Gemahl, ver-trante er sich an. "Du weißt, Katharina," sagte er, "daß ich die Muximen des Volles nicht liebe. Ich velle einmal ganz um meinen Schrift zu rechtsertigen. — ich wist einmal ganz acidanomamid porgeben.

"Nun, und was gedeufft Du gu tum?

Ich will die Almstlerin billiger adhinden, deraetige Berlonen schäen sich messe zu hoch ein und verdienen einen Dämpsen. Ich frese dann mit einem suit accompli vor Drucksandt, und meine lesitin etwas erschitterte Iestung je dan

Die Gattin war nach längerem Inreden einverfie den, nud der Heinschaft nach für Urland und reise nach dem Aufenthaltserte des Prinzen ab. Seinem Blan gemäß suchter diese seinen wich auf, sondern such nach am Lage seiner Anfantt bet der Rinkflerin vor. Ih natürlich ein hübices Lind, das dem Prinzen den Kopf verdreit hatt Wird ichen nitt sich reden latien; nur immer veräftstal!"

Mit diesen Gedanken schrift Excellenz die Arcype des ausednlichen Sauses benaut, in dem die Kinftserin wohnte; als Mitglied eines bedeutenden Kumftinstituts nuche sie schon auf Aeuseres haften.
Ein älterer Diener Reß den Hofmarkhall in den Salon

treten

Bald diffnete fich die Tür, und herein teat eine Came, der man trot aller Toffettenfünste die reifere Bierzigerin ansah,

Der Sofmarschall war junächt verpler, dann latte er sich und frante: Nann ich die Ebre daven, Frünsein Armbrecht selbit zu sprechen?

Das die ist, vruiderte die Rönftsein mitgeschunt, Bos liebt zu Idren Diensten, Herr Folmarschall?

Der Wiredenträger geriet in Berlegendeit, dat fatzt er sich und begann, er habe sich einer beitsen Anfgabe zu ent-

led und

Höhe der Abstindungshumme zu verhandeln "um mit Ihnen liber die

"Abfindungsfunnue?" fragte die Kinstlecht, indem sich auf ihrem ättlichen Antilis, das wohl nie schön gewesen war, Erstaunen malte. "Run, die Absuchungssunnune," führ der Kosuncickall sort, "die Sie von dem Krinzen Indolfungen berkangen."

"Sind Sie – find Sie ver Summan. " gar nicht! Karl komm einmal her!" Aus der Tür, die halboffen fiand, trat ein Herr ein. Sie find Abfindungsssumme!" rief die Schaufbiesering. Ich kenne jo dem Bringen

"Diefer Serr bat und foeben fotwer befeibigt

"Ich habe es schauft eine der energisch aussehende Herr, der ebenfalls Schauftieler und der — Catte der unter Greun Wädchennamen auftrelenden Künklerin war. Dies sordert Genugtung, vor Gericht wechen nie uns wiederseben Ich und die Ich in der Ich und der Ich und

bergus. Der Fofmaricall verlor jest die Contenance. Meinen Fürften — Ehrenbeseidigung —!" brachte et

Rawohl — und nun lind wie woch zu Ende? rief der erzurnte Mine, und Excellenz verfieß obne die gewohnte Burde das Jimmer.

"So, fol" donnette der Hofmaricall. "Also. Hert, "praktische" Hofmaricall eines davon achandeln konnte. "Auszelmann," ergänzte der Angeredete fanst.
"Also, Hert Wurzelmann, Sie kommun natürkich voll zu des Hoffig verschied, aber Konstein unt ich die Sache Durcklandte des Hoffie, aler prindigst much der Filles von diesen Archite, aler prindigst much der Filles von diesen Archite, aler prindigst much der Filles von diesen Archite, aler prindigst der Filles von diesen Archite, aler prindigst der Filles von diesen Archite, aler prindigst der Konnte der Filles von diesen achanden konnte. Schulden des Prinzen wurden besabit, ohne daß der ge" Sofinaricall eines dabon gebandeln fonnte.

Des alten, beiligen, diattbelaubten Saines." - M. F. "Cereus in eine Schatten, rege Bipfel

"Aber, was war das? Schon findte sie. Les Gedächtnis cinen sange Phia warf sie ins Audissum, und merkusirdigt unr lachende, höbnisch grinsende Erschere sib sie vor Ra, und mitten unter der Menge entbedte sie den dicken Brummtär, welder hig dem and ganz nugeniert, ohne von der bebren Pereterin Idhgenia nur die geringhe Kortz zu nehmen, an iehnen langen Freund, den fünkterkig angebandien Hand-lungsdelkistenen vander, und denjelben ausforderte, mit ihm zur "guten Tuelle" zu vandern.

"Buß reuft, Carlo mio!" definnierte derjelbe mit Pa-ihos, geb'n nin in den Garten, trinten Gerftenfaft!" Deiß liten es in der Priefterin auf, das Gedichnis kam hie pläglich wäsder, und ichon nochte je fortighren in ihrem herrlichen Moncloge, da erfönte mit einem Male neben ihr die höhnend Stimme des ihr einft freundlich gefinnt genorienen Juttiganten:

Schon wieder bier, eigenfinnige Schwärmerin? Du hoft Dich nom frehen Male himweggefrohlen Und den Göffen die Frende verdorken."

Those war denn das mieder? Thas will der einfliche Brang Thoor bei ihr, der reinen Prieferrin der Diama?
Thoor bei ihr, der reinen Prieferrin der Diama?
Ther war es deum and wirflich der Intigant, der Höb auf einemal to dicht por fie huppflangte und fie mit feinem fall- den Kluge, in welches das Monocle eingefemmt nach, anspartte? das Rein, nein, das nach fein örang Moort Diefer Dämon trun ga feinen Sammetmandel und feinem Stehen Dienen fondern diefer trung gängende, neumoddiche Leuthantsamiform und etnen rafielnden Säbel an der Seite. Sprandios fiarrte sie einen ant, und fehon öffnete er den höhnenden Mund und nöbelbe

Ertenuft du mide? Berippet Schenfol bu! Erfennst bu beinen Berrn und Meister?"

Schrodlich, füngturlich, vergeblich rang sie nach Atem, da öffnete lich plöglich nor ihr die Berfenfung, und unter Donner und Blis verfant der militärische Mephilio der Unterwelt! —

Stöfmend und ächzend windet sich Martha auf über änglickongne hin und her, die Keine Hand greift tassend zum änglicken Kopfenden Herzen, und schon ist sie nebe daran, zu erwachen, aber durch die ängstlicken Bewegungen wird das böse Troumbild derscheucht und das erregte Gesichtschen ninnnt alle möblick veleder zubigere, freundlichere Zige au.

Ein anderes Traumbild fleigt bor dem milles letiger

Wendundst flegt tränmertig auf der friedlich schlummernden Erde. Hohe Phinen und duftende Citronen- und Leongenben Erde. Hohe Phinen und duftende Citronen- und Leongenben bogen Ralaf, welcher in dem derrifichen Raufe liegt,
alles in tieffer Anh, alle Zeufter dunkel, mur aus der bogen
Liu, welche dort auf den ragenden Altan führt, ichinmert ein
mather Richtschen, in der offenen Liu lehnt wartend eine
holde Framengehalt, reines Beig umfalklest die reigenden
Glieder, verlangend spähen die schnachtenden Augen in die
Backt. Julia, die liebenschurfige Lochter Capulettie, erwartet
einem ihren holden Romee.

Hart Bard, da tönen lufe Klänge einer Guitarre durch die mi deweigende Racht, und langfam nihert lich aus dem Schatten der Bäume die habe Geftalt des geliebten Montagne dem Allane Julias. School foligat ihr Hers Hohers, et, der Gerliebte kommit, nur fein iunges, bräufliches Beite liebend zu nurfangen. Da frust plöutich Konnea, haubend blich er hinauf nach dem Allane auf melchem sich flar und del defialt und die Geftalt und die Gebralt und die Gebralt gurch der School d

.Romm herab, o Madonna Languäfe!" dut es pichtich höhnend an die Ohren der erbleichenden Julia.

Aber nun ist and Nonco ichon verschuunden, und vor der erschenen Julia siehen piöglich tichernd und spottend die deiden Jezundunen, und ichausp sie mit ihren fasten Augen berlettendfler Weffe au.

-Mugfildirei Bruff und;

.Gut nebriefft, Sape!"

threel plöglich der Diete von der aberften Galerie wit Stentor.

d. alle Berjenflunger der Bilden bisten ind einper steigen die alle Berjentunger der Bilden bisten.

d. alle Berjenflunger der Bilden bisten ind einper steigen die aufe Gemonen der Undermell. Rote mid schwer, mad der steigen und den ern und Faufen. Ganuel, der midde Säger, und der steinerne an Urmthur; alle soffen fich an gum villden Reigen und unter den eine der Bildenverraum unte von dem tellen Längen der Busten.

der instelle und Sößen ertöm, und gebrochen fiust die Rermste ist mieder, die augsterfullten Augen schließen fiet die mad die ere ich bieichten Bidden erferen.

of bes Schünen auf ber Erbe!"

Heren Seiten der Kafangebrung, und die Schliebert der beren Effen der Kafangenschie pertit und deren Effedere von Fiederschauer geschäftlichtet werden, hört eine kanfte Stimme ihren Ramen neunen.

"Marthal" fliftert es fanft, und ein warmer, solender 1 führt über das bisiche Antlite. Mtem

Die schweren Lider heben sich, und erstannt sieht Martha bor ihrem Lager die Mutter, und an deren Seite ihren bisher wenig benafteten, ja der Annik zu liebe sost verschmähren trenen Anderer dar sich siehen.

feben fich die beiden an, dann aber beeite Sange, lange febe or feine Neure 2015, 1 Lithers:

Run, Martha, nun?"

Und siehe da, die Welt des Scheins, des Araumes sendell mie des Affecters, entweicht aus ihrem Berzen, und judelich fliegt sie in seine ausgebreiteten Arme und sauch, lauft.

"I mini thi "Sa, Start, ich toil

tange Erbenfeben!" Dein fein filirs "Жав бепп,

# Der praktische Würdenträger,

Suntoreste von Wholl Thiele.

Standbrud verbelen

Sehr dunme Geldninte das! jagie der Peing Ernft von Indelftugen zu feinem Regimentsfameraden, dem Beinger

Mein Alter hat mits jo firrannen Bedifel ausgeheilt, e aber nicht gant, m. Manne bat auch onsgesjolfen, aber dieser geitrige Stielabetrigt.
Ka und wie fil's mit Beinem holden und fieden Herre gefraum? Iranie der Mannerad lächelnd. "Der hat Der ich aben ein banrmat bermusgehoffen!"

einmal eif Milt. gegeben, nur unich vor meinen Schneidern und tenfitzen notwendigen Urbeln zu retten. Ann kom ich, nie On werde, in diese fatale Spielgrichfeite hinein — Gang par nerstent. In bilt in gar kein Spieler — "As nachirlich, das Spiel langweitt mich und se rächt sicht, an mir, und ich werde ausgepfündert, verliere die eil Mille, mache noch dereundeinbalb Mille Schulden, die Su dann Der Wadere hat mir vorgeltern noch n, um uich vor meinen Schneidern ein Uebeln zu retten, Run tom ich

Deine leuken Legten!" warf Holms-Scholms ein.
Selbstverständig sollte Du He sofort gurückerbolten, so abe Burgelmann schou herbestellt."
Der Diener tras ein und melbete deren Burgelmann.
Alun, du ist ja das reihende Lierden gleich, bott wirtlich abelbostes Gillat! scherzte der Kamerad. Die anderen Romichaer pumpen natürsche nicht jie die misse ein Lauffeuer berum. das Wurzelmann Toch ist Monigaer pumpen natürli geht ja die ein Lauffeuer feine Brivatoffege genomm fabelboftes Willatt fo

Schulud: Mer fir ergießt. Sie ist Wache in meinen Sunden, ih wein, wein, denn ich din Berr und Reister wiese Gefcöpl, kein Edika ruht in meinem Willen, keine Ande ist un der meinen begründet, seine Unraft in der meinigen. Ich sonnte ein Gert kein in diesem Beunähein, ein Rönig in einem peradizitischen Weichenreich – ibnine – Gott, mein Gott, wenn der ledit, wenn den wirflich kein Bahu, tein Traum der Kinder und Toren bist, gied mit Kraft über alles Wenfahlige hinans, bits mirt

Ventchenteich – fonnte – Gott, mein Gott, wenn der fedit, wonn den wirtlich fein Bahr, tein Traum der Kinder und Toren bist, winn geseh mir Kraft über alles Menfchliche dinaus, bist mir!" Waldemar Herbard patte das Lette fant derwisgeichriezu, faut amd fassensgeich Gere aanges Beger wer in Mastendr, massiele Bedenichet und er sollte eine alniesen. Der Himmel jentte ich auf ihr dernicher und er sollte eine klütenlose Witte ohne Ende wöhlen.

Heber das Meer war fie gu ihm geformen, fie, das Beib in feiner Liebe und win sollt er fingspen und fr. jarrächingen. Der den geden und beste den Spej die zu Züger, Sie wirde ihn verliedet geden beit den Beriffelen den Spej die zu Züger, Die Größe feines Ent- bei Kaluffe, feines Episco empinden, mitch einelleicht an ihn Symptelich. Er gebachte jeuer Zhande, das eine Griebendere feben und ihre Arme ibn funchtios unfingen, ihre Eispen die feinen fluchten. Za, das nach Hebenmund der Eisbe, einer Riebe, die nichts der nicht nehr das bildere Seerben, fondern das biltere Zeben.

Eine der einander fein, Zan für Zan, Woche um Wochel Zos war nicht anstadenlen. das war Bein ohne die Soffnung auf Erfähren nicht anstadenlen. das war Bein ohne die Soffnung auf Erfähren nicht anstadenlen. das war Bein ohne die Soffnung auf Erfähren nicht das nicht, aus das nicht!

Sein Rompf war Eugl! Sein lüßes, ftolges Lieb aber jollte Sonrenfdeln wandeln, nur Licht jollte auf ihren Wegen fein bie Duntelheit, die Sorge und Schmerz mit lich belingen, ihr

Schon einnol hatte er die Mune ibrit Jugend welt werden geben unter dem Schnerg um ibn, nun trat er diefes ielde Leden Leden unter dem Schnerg um ibn, nun trat er diefes ielde Leden gaum geben und dem Schleiben des Spise. Er hötte fir keiden und halten untgen gliche einer Arreifgerin und nor jest und fort der Dammit, ihr Leiden zu derrieten. Barum ging er nicht zu ihr Bearum, ihr Leiden zu derrieten genen gegen und dem dem dem der Regingen gegen und der die Schleiben der Schleiben der Berührung an ihm import. Ber Bidden, ind und berdeifungstall erreicht: sein Chr. Beranifgendem Beim nicht joge es fein: Bulse zu ichnelltren Schlage auf.
Est dan kuldcheite und wieder feine Einden fuchte und fand in deißern Rau, das ihr Rödigen fich an feine Bruit legte und ihre Gönde die feinen umfahleiffen beiteten.

Mor fown batte feine Berfe ber Umgarnerin ben Rupf ger-treten, alls er Berfeuftein beichtete, Schon hatte er eine Schrenfe ausgerichtet zwieden fich und beinem Regebren, eine Schranfe, die fart und ehern waren: Freundsektrene und Bruderliebe.

Er tonnte nicht mehr gurud, er mußte bleiben.

Dos Holpital von gerade überfüllt, da wurdt eine nure Kranke gemeldet. Ein Hamburger Laupfer, der ble Berdindung mit den Kolonien unterhielt, hatte eine Schwerfranke an Bord. Angelichts Afrikas war hie bereits den der Malerie besollen wor-den. Ein gehörte zum Hanschaft des Gombernenes, aber ein Transport dis delin mar in ihrem jehigen Juftade un-möglich. Berkenfretu verließ ihn und daß Leben ging weiter Zag nur Lag. Berkach war anscheinend undereinbert, nur daß seine Berang-warflicheit wurde. Der Elderägt war rieder den einem schweren Friedermiall ergreiffen vorden, der ihn Wochen den dieden gereiffen vorden, der fich ab nub zu nantend dereitig gerauft fallendet. Lann daß er fich ab nub zu nantend dereit de Friedendet.
Das Sochhaft war gerade öbertillt, da nanter eine neue

Herbach raumte fein eigenes Finner, alles war zum Em-pfange ber Aranken vorbereitet. Die Legger mit der Schup-natte, in welcher die getrogen worden von, erschienen naten im Hauffur, derbach mit einer Wärterin trat bergn.

Bergebens variete man auf feine Befelle, vergebens ::- The finiter ihm einer der Tenger Bericht. Wie ein Steinbild, mar-murvleich jand er de. Kur seine Angen derrieten, daß Bebru in ihm wor. Unmainrish weit geöfinet, randistraleich funkelnd un hartten sie auf das blaffe Beih, welches anschein: de benufilse vor oli ihm sen under Beih, welches anschein: de de Tengen gewich, bei Benufilse vor ihm berlaugen!

Das fonnte fein Menich, sein wort ben ihm berlaugen!

(Bortfeiung folgt.)

für unsere frauen.

(Machbend verbuten.) Modufanderei bon Deta u. Daligan



metrollen zur Berbindung der eingelnen Keile ongestiebet.

The Spitemberzierung prösentiert sich bald aus vollenaring in der Borm gellöppelter Seiden-Guspure, bald aus Vounnunder Boest Born gellöppelter Seiden-Guspure, bald aus Pounnunderen Spatischelleds, welche nicht seine Erde erhoben bestiebt gerücklicht ist, Geodebnitte wird den der Spiten nicht Seiden bestiebt geschen Krapp-Chiffon unterlegt, einmal, um ihr etheolism mehr halt zu geben, dann auch dennt man die Blitten bei deute galte dan geben, dann auch den den eine glabe der Erde Spitenber werden bei Salfetblife — am meisten. Abb. 1 underer beutigen Berden im des saus empfiedt sie eine ethas einsaher werden Dare ine saus Bestieben und Spitenbinde unterrinander werden kan, die Großberden und Spitenbinde unterrinander werden kan, die Großberden und Spitenbinde unterrinander werden dam, die Großberden gan Gebienbinde unterrinander werden dam, die Großberden gan seuerbinge mit den saus espite gewinnen, ebenso endingende untere Kennetziele, welche nam neuerbinge mit den seinder Entsternen versieht.

MARCHIVUM

ber Ränder eines Tabifers oder als Kodgarnitur. Dast gefört ein Keinerer, ethnas schräg gesetter Aranz sur das Gaar,
be Gonst begnügt die Igagend sich mit einem Gürlestrauß oder
bei wählt sie Igagend sich mit einem Gürlestrauß oder
die wählt sier reichere Ausstattung die Minmenberthe aus
kleineren Wilken, die rechts mit einem Kräuzgen über den
gernul gestreit nurd und finks in einem Kräuzgen über den
genorigiet Podeblumen, sind neben den Kosen: Pelken,
der gemischt zu neumen. In Rosen, Karnaußen und
anderen Wilken, deren Hormen sind bierzu einem Kräuzgen und
hie Pand derselben und Kretall bestäutenen natürlichen Eurde Flanderen Mitten, deren Hormen sind bierzu einem Kräuzgen und
hie Panderen Mitten, deren Hormen sind bierzu einen, versucht die
ges grüne, graue und lisa Krepp- und Tällblumen und Blätter
as grüne, graue mit Metall bestäuben sie Klätter Dannen gibt
es grüne, graue mid lisa Krepp- und Tällblumen und Blätter
de Fachteten Schleisen aus Metall oder schwarzen Samthand,
er händenartige Cossisiuren. Für deraus, zusammen mit gebrachteten Schleisen, reip. Vlumen mit Reiher oder Maradienen hau bestännet. Sehr sist und elegant wirtt der Paradieneinen Rosentuff mit Goldrigranblattern zu einem förmischen
et einen Rosentuff mit Goldrigranblattern zu einem förmischen
et einen Rosentuff mit Goldrigranblattern zu einem förmischen



Alls wärzunnde Hur den Eintritt in Gesellschaftsrännte kommt neben der zur Toilette passonen Federbog die Pelsstola seglister Art in Betrackt. Man fertigt auch Stolasund Eduardes aus Schigenstoff oder dappelt genommenen Edisson Krepp ganz mit schmalen Pelsstreifen so dicht dieset, daß der Genndstoff nur sehr wenig hattbar wird. Die Auserränder werden durch einen Belsstreifen, die Omerrander durch

Beliebtheit erfreut, ist der das Lifeides nucht und necht der rafen mit staumben. Eine Ausnahme nachen neuerdings aus Kolat vorderen. Lebunders, mittelgröße Rökofortränze, welche man in den leicht ichliebte mit

Caben wie leichter weicher Seide mit reichem Spripenschaus sein beitebt. Die beiden Flüget derfelben aus Vadden ergestellt. Ein seid bei hühliges Erzempfar soben wir aus Hittern seiden, mit schwarzen oder weiten Steieten Steieten und bestehe und gebogen, mit schwarzen oder weiten Steieten und gebogen, mit schwarzen oder weiten seiner und gebogen, mit schwarzen oder weiten seiner und gebogen und bestehen Stiget derfelben und bestehen Stiget derfelben und bestehen Seiten aus dicht schwarzen gebogen, mit schwarzen der weiten gebogen, mit schwarzen der weiten gebogen, mit schwarzen der weiten seine und gebogen, mit schwarzen der weiten seine und gebogen, mit schwarzen der weiten seine und gebogen, mit schwarzen oder weiten Stieten und gebogen, mit schwarzen oder weiten Stieten und gebogen, mit schwarzen oder weiten seinen Stieten und gebogen, mit schwarzen oder weiten seinen Erzeitell bestehen. Die beiden Flüget derfelben und gebogen, mit schwarzen oder weiten Stieten und gebogen, mit schwarzen oder weiten schwarzen und gebogen und schwarzen schwarzen schwarzen und gebogen und schwarzen oder weiten schwarzen schwa negat mereen

ie Ein Rivate des vollen Blumputranges ist ein franzartiges in mur vern mit einem zierlächen dochtebenden Blumputuff versteben, hinten mit einem ganz prozigen Strömischen gelümputuff verstein, Man konn dabei nothirfic die verläßiedenilen Facken ist. Pan konn dabei nothirfic die verläßiedenilen Facken ist. Pan die hallungen zur Geltung bringen. Sehr büld wurft dieser Kanrichung bringen wie einem Ton, 3. B. aus Kanrichung über auch ibereinstimmeisten Ivorderen Blumenfrank durch Bediedig fann man den porderen Blumenfrank durch eine kochnebende Roselten in fölleke mit grei ungehöftnen Einden erfahen.

Hab. 1 zeigt ichfiestlich noch den iehr jugendich partenden Kandarerichnet auch zwei gleichteitig gerdneten Kumentuffs, an läderer Borlage roja Kojen mit filberbetreutem Famenisaar.

And der Ball und Geseschlichsich ist, gleich dem Fandenbaar.

Innderen Sprige zurückgekehrt. Dagegen müllen wir mit Bertunderen der Genenschlichen ist immer der docken Absays kontralieren. Der Exansfichab ist immer der docken Absays kontralieren. Der Exansfichab ist immer der ber tet ausgelchnittene, der der Innmer der Geteinntkerschauße als geduldeter, praklischer Erfah zur Seite ichnaren Lad oder Ziegenleder mit höher Laiche und breiter weißer Perlande aus den Moliefre-Schuh aus innmer am hibsiderien, wie der ibereinfummende Schuh und der gestellschaftsichen den Reder befreiten den Heder hehren der gewillt ist, mit einem zu allen Anzigen vollenden der gewillten Arten ibertragen werden kann, besteht dier viel der der Gestätter Arabischen auch und gang deren Arabischen Arten ibertragen werden fann, besteht dier viel ichnafter der Arten ibertragen werden fann, besteht dier viel ichnafter der Arabischen auch und gang daruft sein ichnafter der Schuhe verzichten auch und gang daruft sein ichnafter in der der Gestätter Schuhe verzichten auch und gang daruft sein Stadereien, welche sich auch durchbrochenen Soederblätten Bur den Stadereien, welche sich auch durchbrochenen Soederblätten Bur den Stadereien, welche sich auch durchbrochen sond sein der Stadereien vollenden ihr den Stadereien welche sich der den Stadereien vollenden ihr den Stadereien vollende Schnalle Geindte Schube berginnen u. Die Stidereien, welche fich auch durchbre ihre Spangenstauben anpaffen, find be bald aus Metalf, befonders Gold o. aus feinen weißen Bachsberfen mit E bald aus gleichtarbigen, ober Stahlperlen, bald Straffeinen untermischt

vergeiteut. Die halbiangen Aermel verlangen selhst für die Straße euthereckend lange Handsche, die als Schlupfer logar mit Belz, mid Bollenfutter aufwarten. Hir den Gesellichafts Belz, mid Bollenfutter aufwarten. Hir den Gesellichafts jandschaft gilt danisches aber Chaceleder als gleichwertigingsdhaft gilt danisches aber Chaceleder als gleichwertigiendsgeld augendicklich als besonders chief. Jum ausgeschnittenen Kleide sollen Sandschafte mitter den Aermelrand tretten, wo sie mittellt eines Gandschafte miter den Aermelrand tretten, wo sie mittellt eines Gandschafte großer Länge werden die Armien annnengefest, webei die innere mit großer Länge Rieide josten Languages te mittelft eines Gummiguges asnase poetden die Armteffe ges fest anichließen. Bei fe aus gwei Hallten gu-lharier Spitze in die obere

# Durchgefallen.

Slige son Carl Ochimann. Machonid berboten.

Burmenden Schrittes batte sie den im vollen Lichtglange mit schenden Musentempel verlassen. Ein Meer von Piellen mit sochen Musen ihr Oder beseidigenden Getöse katte sie und pranst und dönte auch sieht noch, als schon die kichte Abendust die bromende Stirn und die ins Leere starrenden Angen sie Renge der mit lebhosten Gestifundionen das Ahenter wer lassenden, wie Menschen Gestigen Gestifunden wie genschen, und sich dort zu verbergen vor den undenstären gestänkt sie starten.

Menschen, die sie auch den Eunsch datte, vorwärte zu ich sieder und die gestänkt hatten.

Aber jo jehr sie auch den Wunde "e sommen, so sab sie sich dech oftwals "e sücchterlicher Erige", und umste min ga ben Redenkarten der Undankbaren, d Kändnis für die hebre Kunst haben k "Mare ich doch erft in der "guten Thesse", krununte dicke Mensch zu seinem Begleiter, "um endlich die Arodon und den Erman über die alberne Band, weiche mich ganzen Nibend geefendet hat, aus der Reble loszuwerden. Sunid batte, portbarts zu fis "eingekeilt in braugboll, in gar noch die unverschän-n, die offenbar kein Ber-en konnten, anhören Tinelle", brummte ein 11 endlich die Trodenkeit Gand, welche nich den Kehle loszuwerden. No.

ein langanfgeschosener Jünger Rerr Beleidigung unseres Limfteristen im "Thefoistarren" doc haft redit. Carbo miol

ucidenden Schaufpiele gend van den Lipben ber

an samerad! Ehre, midelcerickte, ichanderdeft!" ichnarete an säbekrasselnd ein junger Markjohn, "Kann Sie verischern, kannerad, keine Berve, Lein Genre, – keinen Apland, – rein jarnststest, "Hannerad!" saulete die gestrechte Kutwort, "bildig ist sie nicht, – aber sie spielt salecti" se "Hart, fort den Kierl" stilsterte sie bei sie sied die nicht. "Fort, och die kierl" stilsterte sie bei sied die nicht "Fort, der sied die nicht "Fort den Kierl" stilsterte sie bei sied die nicht "Fort, der sied den "Fort, "Fort den kierl" stilsterte sie bei sied die nicht mit selbst und meinem er Schnerze!"

"Saft Du die Arme gesehen, Dora?" borte sie nun eine scharse weibliche Stimme fragen. "Gott, wie packseit, gand ohne Formt. Und nun gar die knockige, unästhetische Sand. Ra, und erst die Nase!"

"Das hößlichste paren aber doch die Angen." die sanste Dora, "ich dachte immer an die größen. I den Angen, welche neulich der Kalbskops in dem S unseres Schlächters batte." i nichtsfagen entgegnete

de ichnestern über sie; und noch dazu über ütre Hinden die bielgetreuer Karl heute noch so zärtlich, mit den besten Winin ichen für sie auf den Lipben, gedrückt satte, und über übre
en Angen, die er seine "Hossinungssterne" naunte. Tränen siegen
ihr wider Willen in die geschoftenen Angen, und zwei sunifelnde Demanttropsen glüngten an den langen, beidenen.

Endlich ließ das Gedränge nach die Menge teilte sich, und im war ja auch schen die Nebenstraße, in der ihre Wohnung lag; noch wenige Schritte, und sie war daheim, geborgen wot der Verunglimpfung des tausendschigen Ungeheners, genannt das Vulktium.——

Sie sah einer haben, und Marmorkäusen geerne Gand, welche und den
e der Keble loszuwerden. No
e der Keble loszuwerden.
Enelder Anlagen und haben, malfürgenden, der keble kein ben der keble kein ben der hohen, mo
e der Keble loszuwerden. Der Keble kein
e der Keble loszuwerden. Der Keble kein
e der Keble kein kend, war haben kein ben der Keble kein
e der Keble loszuwerden.

Sie jelhi hab für geften kein blauer, cwig helter Simusele der het gebis hab für geftenker von ihrem Haupe ho zu Erden Halle
e der het Göttern gewehrte Keblewer, die der hein ber
e der Göttern gewehrte Keblewer, die der hein ben
e der Göttern gewehrte Keblewer, die der hein ben
e der Göttern gewehrte Gebinden, wir blauer, mo
e der Göttern gewehrte Gebinden, weit blauer, cwig helter kunkter
e der Göttern der Göttern der het hen gewehrte der hen hen hohen, mo
e der Göttern der Göttern der Gebinden, weit blauer, cwig helter kunkter
e der Göttern der Göttern der het Gebinden, der hen hen hohen, mo
e der Göttern der Göttern der hen bei der hen hen hen hohen, mo
e der Göttern der Göttern der hen bei der hen hen hen hohen, mo
e der Göttern der Göttern der hen der hen

Hoehn-Cognac. 1/, F1, 1.75, 8,-, 2.50, 8,-, 4,-, 5,-, 1/, F1, 1,-, 1,10, 1,35, 1,60, 2,10, 2,60,

# Räufer oder Teilhaber b uitb verichwiegen für reelle gute Geichafte aller Branchen und Objette jeglicher Art, ohne Brovifion, burch

Chiederlage: J. Liebtenthaler, E.S. 11, Priedr.-pothake: Ecke Lomey and Prinz Wilhelmstrane. 08708

Albert Müller, Rorlörnhe,

Jabireiche Gefolge! Chne Konturreng!
-- und Rudiniache imeds Beiichigung toftenfrei!

Käufer oder Teilhaber fucht für Gefchafte aller Beauchen und Chiefte jeglicher Birt ie. 65050 menbe fich vermanensvoll en

A. Dublon, Rarisruhe i. B., Rart-Friedrichftrage 32. - Telephon 2294. Bureau für probifionofreie gerbeiführung von Biegenicatisbertaufen u. Telihaberbeichaffung. Roffenfreier Befuch. Rein Jadblatiunternehmen

Dampfmolferei und Milcheuranftalt Philippid Nett

Endwigshafen am Abein. Properne Molferei Ginrichtung mit Unlage für Reinigung. Pafrenvifierung und Tieffühlung ber Milch.

Brompte Ausfindrung jeber Beneffung und Mannberm taalid Burd meine Berfanitwogen. Bollmiich in Flafden gu 22 Big. fonte langliche Molfereinvohufte, \*

Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut Electrische Lichtbäder

Mannheim M 7, 23. Telephon 659. BURNE

icht ist Leben! Elettro-phyfitalifche

Beilanstalt Mannheim 04,14 !!! Hellfaktoren !!!

Binde, Bogene und Teillichtbaber. Biergellenbaber. Sochfrequeng Birbum, Giene und Kobienlichtbetrablungen, Glefteine e Roof buiden. Routgen-Jaftrumentarium. Door Jubalaiorium, Sichtbie-Bonnen und mediffuniche Baber. Hand Bibrations und

Abure Brande Maffage.
Thure Brande Maffage.
Till beiten Erleig ome Bernisklorung, in furier Zeit weiden behandelt: Edit beiten Erleig ome Bernisklorung, in furier Zeit weiden behandelt: Edit, Obers, Kerven. Magens und Darofranfreiten. Nerven ichwätz, Korish verz. Magens und Darofranfreiten. Nerven, Maden, Anders, Anders, Andersonder, Korish, Madens, Lungensauert. Hudermatik und Andersondern, Kangensauert. Hudermatik und Andersondern, Kangensteinsteilen, demorrholden, fungenfrantbeiten, den Geschein, Entflieden, tubertuloje Geschwätze. Spezielle Behändlung Geschichestranfrez, jowie die Kolgefranfbeiten Toe. Bile Damen, Bedienung burch arzitidi geprüfte Daffeufe.

Brögtes und modernftes Inftitut am Blage. 9747



Ia. Molkereibutter in 1/2 Pfundstücken. Molkereibutter in Ballen

Centrifugenbutter

Pfälzerbauernbutter

Landbutter empfiehlt auf dem Markt G 1 aussen an der Jungbuschstr Seckenheimerstr. (änssere Ecke)

M. Schenk, Butter-. Eier-, und Käsehandlung. Mannheim, P. 1. 3, L. Etago. Telephon No. 1792.

Wiederverkäufer billiger. =



aller Art, insbesondere für die Jubiläums-Ausstellung.

Verlobungs=Anzeigen

liefert fdmell and billig Or. S. Saas'ide Buchdruckerei S. m. b. S.

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft Teleph 1281 m. b. H. Bureau: B1, 9 and anticher empfiehlt sich zur Lieferung allentlicher

Brennmaterialien

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ente

Gander's Methode Degrandet 1857 Prämtirt Gebr. Gander.

Schönschreiben, Buchführung

Stenographie und Maschinenschreiben. Ronieg, 7. Januar Damen und Kaufmannslehrlinge. Unseigung einer ichnen Saudinrift ober Undbildung in ber Buchführung in da 3-Wochen, Lindwartige auch in fürzerer Zeit, fleberraib. Erfolge. Ramelbungen valb, erbeten. Broje genist.

Gebr. Gander, B 2, 10a, Manuheim.

in Schömberg b. Wildhad. Prospekte fret durch die

und Banawatahrung.

Bolgbreberei mit eleftr. Betrieb npfiehtt fich gur Unfertigung in Drebevarbeiten aller firt. paraturen prompt und billig. Offerieve ferner mein Soger it fantl. Drechsterwaren, Rebisteiften, Auffahe, Fournieren und Ginbiffige. Telephon 3349.

Mannheimer Bilderhaus Inh.: Wilh. Ziegler

H 7, 31, Jungbuschstr. Vergrösserungen nach jeder Photographic in kimiles

siler Art, Malvoringen, Hanssegen, alles mit od, ohne Rahmen - Neuheit -

kranzen etc. in jeder Verkeyl von Glas- u. Dilderisiston.

Uniterricht.

Profp. u. Refereng, grat. D I, 7/8. 1900

Ludwigshafen,

Telephon No. 909. Buchführungs sinf., dopp. amerik., famfin. Hochnen, Wochsel-u.Eficktenkunde, Handelnkorrespondens, Hontorpraxis, Mtenogr. Schönschreiben, dentich u lateinisch, Standschrift, Maschinenschreiben etc. Gründlich, rason u. bitty)



Garant, volikemmene Ausbild Zahlreiche ebrondste Aperkennungssehreiben Von titt, Personischkeiten

"Mustergiltiges Institut"

sofs Wärmste mepfohlen Prospektegratist, franko erren- u. Dammikurse gatrenut

Jetzt ist es Zeit eine fine mit weinem feit laugen Jahren bemabuten

Lahusen's Lebertran ju beginnen und regelmäßig fortjujegen, ba fo bie beffen und nache haltigften Grfolge erzielt werben. "Jodolla" ist der beste,

beliebteste und vollkommenste Lebertran und übertrifft alle ühnlichen Ronfurreng-Jabritate. -Alleiniger Fabrifant Apotheter Labusen in Bromen. Da Nachahmungen, ach te man guft, auf bie nebenfiegenbe Figur und Romen

Bes Breis: Mark 2,30 unb 4.60. 30 Frish 31 habit it allen Apotheken von Mannheim und Ludwigshafen etc.

"Jodella". Alle anbiem Praparate find ate nicht acht gurudjumeijen!

Verlobungs=Anzeigen Marka

liefert idinell und billig

Dr. S. Saas'ide Buchdruckerei 6. m. b. S.



Fuchs & Priester, Ingenieure

Central-Heizungs-Anlagen

best bewährter Systeme Nieder- u. Hochdruckdampf-Warmwasser und Mitteldruck - Warmwasserheizungen für Fabriken, Wohnhäuser, Villen, Gärtnereien.

Prima Referenzen! Prima Referenzen! Zuletzt von uns ausgeführte grössere Dampfheizungs-Anlagen Kunsthalle-Neubau, Mannheim. 61544

= Warmwasser- und Bade-Waschanlagen. ===

erieit Radbiffeunterricht.

English Lessons Mrs. Cecile Cleasby F 3, 4 n, Ill. 41887 Telepohn 8605.

Institut Sigmund A 1, 9 Mannheim A 1, 9

Einj.-Frw.- Primaner u. s. Exameu. Vorsügl. Erfolgs im 1f. Jahro. - Prosp. u. Ref.

Halavier-Unterricht

Gründliche Ausbildung in Technik und Vertrag. Für Anfänger solide, techn. Grundlage.

Primavista- and Ensemblespiel. Musikdiktat u.Gehörbildung Begieitungsatunden zu Gesang.

Massiges Honorar. -W. Kaerner, N 4, 17,

Gesaug-Unterricht

Stimm- und Toubildung als Grundlage des Kunst-Gesanges. Technische Ausbildung.

Massiges Honorar. -Frau M. Kaerner, N 4, 17.

Geldverkehr.

II. Hypotheken

Restkanfschillinge vermittelt jederzeit 2441

Egon Schwartz T 6, 21 Priedrichsrian Bankvertretung für Rypotheken

Zu verkaufen.

Sie finden tapitaitrajiige Käufer ober Ceilbaber, fill ober tätig, mit tleinerent ober

hunderte Anerkennungsschreiben u. Referengen beweifen, für jede Art hiefiger ober ausmartiger Detail., Engros., Gabrirgeicafte, Rfgengen, Gewerbebetriebe, Grund Aude, Bins., Beidafts., Sabrit. und Sand. teien, Gaffibfe, Sotele, Mublen ::

rasch und verschwiegen, obue Brobiffon gu gablen, da fein Migent,

httriff E. Kommen Machf. Karlsruhe (Bad.) Berlangen Gie foftenfreien Befuch (auch aus-

warts) sweds Bejichtigung und Rudipranie. Infolge ber auf meine Roften, undmvelobne gangjahrig in 900 Zageszelfungen ericheinenden Inferate fiehe ich ftanbig mit Tanfenben Reflettanten im In und Austande für Objette aller Art in Berbindung, baber meine enormen, fonfurrenglofen Gefolge.

Atteftes und einziges groffnpitallftifch funbiertes berurtiges Unternehmen, mit eigenen Bureaus (teine Brovifionepertreterf) in Dresben, Sanneber, Rarlernhe in Bab. Roln n. 9th. und Leipzig.

Gin in ber iconften Cone Ondwigshafens, in ber Rabe der Rheinbritde und in besten au pertaufen 1 Nähmafchine wie nen

Sand- und Guftbetrieb. 2 - Hodiges Wohnhaus 1 Divan wenig gebraucht, mit Garten und 2 Borgarten in unter gunftigen Bebin-Rleinfelbftrage 22, & Stod bei Leonhardt, un Dir. u. Rr. 48485 a. d. Exp.

Bademannen, Schanlelbade-Laudesprod., Rolonialwaren. wannen, Baidmaichinen Gin immitten ber Stobt grieg. utgehenbes Welchaft ift wegen (Zuftem Rrauft) gu verleibe und ge verfeibe, und gu verfamen, and auf Mb anderm Unternehm, preism. 3. werf. Off. u. Rr. 10202 n. d. Grpeb. b. BL Mari Edatt, J 1, 10.

Sutringerichtete

Buchbinderei

Meeidengbruderei

Saufe in unverandeter Beite meitergeinbrt werben. Dijerie Ro. o an Die Erpeb.

T 4, 22.

Stellen finden. Existens! nit mit prima Kundichaft if

Glangenbe Eriffeng bietet ein Berianbhumo! Reine Arbeits. erranddung Lagiste aberdiening ind-und Ediffend Garriering ind-und Ediffend Katerielland Grund langider. Erudt, genome Laigenten, gegen Röck ports. Erudt, Aefteft, wollen borts, erminden an Januari Schnitz-u. Laubsägeholz Janitab", Edeneberg:Ber- entret.

Kostenlose

Stellen - Vermittlung

lleber 119 000 Stellen befest. 75000 Bereinontiglieber Verein

Handlungs-Commis von 1858 (Kaufm. Verein) Hamburg.

Geschäftsstelle 115 Frankiurt a. Main.

Hansa-Haus, Stittsir. 9/17. Telephon-Amt I, 1491.

Jungerer -Anwaltsgehülfe, ber perfeet. Mafchenenscherebox fein und, auf niefiges Andouled-vurenn gefunt. Ch. unt. Az. 4601.0 un die Expedition diebes Blatte.

100 Mart wodentig fonnen Reifende, auch Lamen, verbieten. Broipelte grotis. Friedrich Mand. 8662 Chemische Fabrit. Bremen 39.

Endtige Derkäuferin für feines Detnitgefchaft gefnit. Oberien unter Rr. 44518 an die Erbebition b. Bl. erbeien.

Modes.

2, Webeiterin fofort grindt. Lehrmabden gegen Bezahlung geinfit. Kaufmann, P 7, 20. Modes.

Zweite Arbeiteringen jowie Cehrmädchen feine Bubnebeiten gelficht. Gefchw. Cusmann, C'S, 9. 44814

Lehrmädchen.

Sofort 2 Lehrmädigen mit gut, Femilie abne geger eitige Bergumng gefrecht. Kurt Lehmann

Mietgesuche.

M 1, 1 Damentonfettion

Wohnungs Geluch. Eine Wohnung mit 4 3fm

mern, negl. inmitten ber Sinde per 1. Gebruar gefocht. Offerien unter Rr. 14472 an die Oxpod. do. Bt. 5 Simmer-Mohanng, mögl. Extwobitung a. Extra-titigang in Röbe 8. Babu-hofes von fleiner Familie per 1, April gejacht. Offenien under Kr. 44284 au die Exped. du. M.

Cefuent per L. Medry ober April tub. ober & Binsmer

Läden.

gesticht mit großem Arbeits-ranm in bester Geschäftslage per März ob. Abril. Offert. um. Ar. 44419 an die Cypthilian. Laden.

Schoner Laben mit Wohnung n. Lagerraum Schwerftraße 04 zu vermieten. Rob. E 5, 19, 2. Ge. 48781

Zu vermieten.

Deitliche Stadterweiterung.

In fcbonfter, freier Sage, am Quifenpart, ift eine paufche4—53im.-Boong., Treppen (Barquet, Gal und eiefte, Leitung) per 1. April an attere Dame ober fleine iamilie preiswert 311 vers

Lamenar. 31, part, son

Rojengarienitrafe 3 4 Denbeit, ift eine fest fcong. Marmonferietung und allem Bubelbir per 1. April 1902 an minge, beiter Familie ju ver-nietet. Edinmer bat gebatten biete und berben bet gebatten fifet und großes Bentier nuch

MARCHIVUM











L 8, 2 - Tel. 3162. Bureau für Architektur

Wilh. Kadel, T4, 27

Ausführung, fast lebensgros-Mark 3,50, 479 Billigste Bezugsquelle in Bildern

Mechanische Musikbilder. Einrahmen von Bildern, Brout-

FRANZÖSISCH A. Dupuy = Danjahans.

Kalser-Wilhelmstr, 25.1, Etage,

Ueber 50 Mesquinsa u. Appar.



als nach jeder Richtung

on 2. Stelle 10 - 12990 URL, per 1. April pa pergeben. - Offerien unter A. E. Str. 39 un bie Expedition be. Signies, 44993

# Sof- u. Rationaltheater in Mannheim.

Countag, ben 6. Januar 1907. 28. Vorstellung im Abonnement B. Ren einfendiert:

Große Dper in 8 Often von Berb Lemaire. Mufit von Camille Saint-Saens. Deutsch von Richard Pobl. Regiffeur: Engen Gebraib. Dirigent: Bermann Rubichbach.

merin:	H C H:	
alila der Oberpriefter bes Dagon bi-Melech, Satrap von Gazo en atter Hebraer um Kriegsbote ber Philifter		Betth Roffer. Friedrich Carlen Sans Bafil. Rarl Marr. Bilbelm Fenten Deinrich Gath. Dugo Boifin,
muter   Spillifter	The sale	Ratt Soller.

Bhilifter und Bebraer. Sjene: Gaga in Balaftina. - Beit: 1150 v. Chr.

1. Alt: Sang der Priefterinnen Dagons, ausgeführt 9. Alt: Sachanale, ansgeführt von ben Damen bes Ballette und ben Glevinnen.

Arrangement von Emmy Bratichlo.

Raffeneroffing. 6 Uhr. Anfa. 1,7 Hhr. Ende nach 91, Uhr. Rad bem 2. Att findet eine größere Baufe ftatt.

Grhönte Gintrittepreife.

# Rienes Theater im Rosengarten Sonntag, Den 6. Januar 1907.

Schwant in 3 Aften von hermann Sansleiter und In Siene gejeht von Emil Becht.

100	- 10	TO STATE OF	
	- 19	e vi	om cs
Biebow, Befitger	beil	Sotel	d gur
Wat he from him			
Tobias Lebnifubl.		er I	opier.
metagra jent Me			
Brieberite, feine f			e (
Binfe, beiber Toch			
von Schmelger, Wi			
30a, feine Richte			
Sand Cartich, Gi			
Sollich, Dreanift	reneli	Der.	
Sanitaisrat Linde	name of		11 12
Rugali, Daus urf	rice 3	4.900	e Diomin's
Muna, Ctubenma	buth.	Iden	Statel
			-
- Imei Monteure		4	*

Guffan Transchold Emit Becht Glice De Lanf Gla Edelmann Sans Goord Bebwig Stienen Altred Möller Mlexander Roferi Gunao Rallenberger Baul Lietid Rati N umannahod i Baula Schuthe Michard Eichrobt Muguft Arebs Det ber Sandlung: Gin fleiner Luftfarort in ber Dabe won

Berlin. - Beit: Gegenwart. Raffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Gube 91/, Uhr. Rach bem 2. Mit findet eine größere Paufe ftatt.

Renes Theater-Gintrittopreife.

3m Grobh. Coftheater. Montag, ben 7. Januar. 29. Borfig, im Abonnem. A. HANLET.



# Anfante 7 Ubr. anorama Mannheim

Nur noch bis 6. Januar 1907; Erstürmung der Spicherer Höhen am 6. August 1870. \*\*\*\*
Tüglich geöffnet!
Sintritt 50 Pf., Kinder a. Militär 30 Pf.

# Kasinosaal - Mannheim.

Freitag, den ti. Januar 1907, abands 3/8 Uhr Einmaliger Lieder-Abend

der kgl. schwed. Hofopernsängerin

# Valborg Svärdström-Werbeck sus Stockhotm.

Am Flügel: Hans Hautz. Programm: Lieder von Mozart, Schumann, Hugo Wolf, Richard Strauss, Alfven, Lindblad und Erfeg.

Eint: Ittsorelise: I Abt. Mr. 4.-, II. Abt. Mk. 3.-, Galierie Mk. 2.-, Stehplatz Mk. 4.-,

Hartenverknuf in der Hafmusikslienhandlung fi. Ford.

Eleckel (18-1 und 3-6 Uhr).

Für den Salon!

# Perzina = Flügel und

werden van keinem andern Fabrikat übertroffen. Grosse Auswahl, empfohlen von

Ersten Meistern der Tonkunst ferner erstklassige

= Harmoniums =

in jeder gewünschten Ausstattung. Billigste Preise auch gegen Tellzahlung. Bel Barzahlung höchster Rabatt.

A 2, 4 Ferdinand Köhler A 2, 4. Telephon Nr. 1307. 66036

# Vergnügungs- u. Vortrags-Kalender

Etabliscements	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Hoftheater	61/2 Uhr: Abens, B Samson u. Dallia	27-1-2-6	8 Chri Elaheliavorsisilung Des Glück I. Winkel	7 Uhr: Abonn, D Winterschluf	7 Uhr: Abonn A Samson u. Dalila	7 Uhr: Abonn, C Agnes Bernauer	7 Uhr: Abonn. B Carmen	e Uhr: Abone, C Lohengrin
Neues Theater	71/2 Uhr: Telephon- geheimnisse,		V. Akademie.	8 Uhr: Das süsse Mödel				I*), Uhr: Doktor Klaus
Rosengarten	8 Uhr: Militär-Konzert			-	8% Uhr: Kaim-Konsert	- 1	1200-100	18 - 17
Friedrichsp.r)	3-6 Uhr Militar-Kenzert	-		-			-	-
Apollo	4 m. 8 Uhr:   Theater-Vocatellung	875 Uhr- Thester-Verstellung	836 Uhr: Theater-Verstellung	515 Uhrs Cheater-VorsinDung	316 Uhr: Ebester-Verstellaug	5% Chri Theater-Verstellung	314 Cur: Thusiar-Vorstelling	t Unit: Theater-Verstelling
Saalbau	4 u. 8 Chri Varioto-Verstellung	8 Uhr: Variéti-Vocatellung	ë Uhr. Variëtë-Verstellung	8 Uhr: Varidid-Verstellung	8 Uhr: Varioté-Versiellung	8 Ubr: Verlief-Vorstellung	8 Uhra Variété-Vorstellung	4 Uhr u. 6 Uhri Varidid-Vorstellung
Kolosseum- Theater	4 u. 5% Uhr: Der Feldprediger	8% Uhr: Der Feldprodiger	-				-	-
Kin-maingraph. Theater	Vorstellungen von 11 Uhr vorm. bis 11 Uhr abends.	Verstellungen von 4 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends.	Vorstellungen von 4 Uhr nathm. bis 11 Uhr abends	Vorstellungen von 4 Uhr nachtn. his 11 Uhr absode.	Verstellungen von -4 Uhr anchm. bls 11 Uhr abends.	Vorstellingen von 4 Uhr nachm. bis 11 Uhr oberds.	Vorstellungen von 4 Uhr nachm. bis 11 Uhr abende.	Vorstellungen von 11 Ukr vorm. bis 11 Ukr abends
Stadtgeschichtl. Museum	Geöffart: 11-1 and 2-4 Uhr	-		Geöffnet: 11-1 und 2-4 Uhr		MA STEEL OF	THE REAL PROPERTY.	11-1 and 2-4 Che
Kaiser- Panorama	Wanderung auf der Insel Java	Wanderung auf der Jusel Java	Wanderung and der Insel Juva	Wanderung auf der Insel Java	Wandering auf der Insel Java	Wanderung nuf der Insel Java	Wanderung auf der Insel Java	CMINDODRO
Panorama	Erstürmung der Spieherer Höhen	Histormung der Spieherer Höhen	Erstürmung der Spieherer Höhen.	Erstürming der Spieherer Hähen,	Erstürmung der Spieherer Höben.	Eretürmung der Spicherer Höhen,	Erstürmung der Spieherer Höhen,	Erstürmung der Spieberer Höben
Kasino-Saa	9112101		-	% Uhr: Humoresken-Abend.	-00	158 Uhr: Lieder-Abend	= 11	-

G. m. S. H. Generaldirektion: J. Lassmann.

Ganz Mannheim wird Schreien

Jubel und Lachen! Sonntag, 2 Premièren 2 nachmittags 4 Unc

Criminalkemodie in 4 Akten von Mathias Blank und Lothar Mayring.

Abends S Uhr:

Französischer Schwank in 3 Akten v. Henri Keruol und Albert Barre. Uebersetzt von Bolten-Baker

Billetvorbestellungen werden unter telephon Nr. 1624

im Cafe-Restaurant u. American itar "Apolis läglich Monzerte der ungarücken Magnaten-Kapelle bei Monzerte der ungerieben Blutritt.

# Beben Sonntag nachmittag 3-6 Uhr 30001/

# Saalbau Mannheim.

2 grosse Variété-Vorstellungen 2 Nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Preisen

abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen, la beiden Verstellungen Auftrefen von:

# Bernhard Mörbitz Adele Moraw

und das übrige gesamte Sensationsprogramm. Sämtliche Passepartouts, Vorverkaufs-, Abonnementsand Vereinskarten shoe Ausnahme unglittig.

Karten für diese Vorstellungen nur zu haben August Kremer, Piälzerhot und im Saalbau.

# Chorsänger-Verbands-Maskenball.

Bunt Beften ber Benfionotoffe Des Mugem. Dentiden Charfanger. Berbanbes

Samstag, 26. Januar 1907, abends 8 Uhr

in sämtlichen Räumen des Apollo-Theaters.

# Rosengarten Mannh Nibelungensaal.

Sonntag, 6. Januar 1907, abends 8 Uhr

ausgeführt von der Kapelle des Füsitier-Regiments Kaiser Franz Joseph von Desterreich, König von Ungara (4. württembg.) Nr. 122 Leitung: Musikdirektor Hermann Eschrich

unter Mitwirsung des Süddeutschen Koschat Lieder-Quintetts und des Kammervirtuosen Professor Serafini Alschausky aus Trier.

# PROGRAMM

1. Kreuzritter Fanfare (mit Benützung der

	historischen Feldtrompeten)	Hanrion.
9/	Penthesilen, Sinfonische Dichtung	Hingo Wolf
	Koschat Lieder-Quintett:	***************************************
1000		Fittig.
	b) Rothagrig lat mein Schätzelein	Schrader.
	of 15 comments	Wengert.
1	e) Jägerwerben	11 one are-
-4	Werbege-ang: Am stillen Herd a. d.	TETALINA
	Meistersingern von Mürnberg	Wagner-
	Posanne-Solo: Prot. Serafini Alschausky.	
	11.	
	Oursetten or Dhilling	Massenet
41	Ouverture zu Phadra	MI HODE HOL
400	Koschat Li der- mintett :	Koschat.
	a) Der sakrische Bass	
	b) Mei Dira auf der Alm	Friedrich.
	c) Verlassen	Koschat.
7.	Fantasie aus Hoffmanns Erzählungen	Offenbach.
8.	Walzer Rondo No. 6	Alechausky
	(Peranne-Solo: Prof. Scrafini Alschansky.)	
	HL	
		WATER STREET
	Tonbilder a. Rheingold	Wagner.
10.	Romanze a. d. Jtalienischen	Lish
	(Peranne-Solo: Prof. Serafini Alschausky.)	
11.	Rhapeodie No. 2 (mit Benützung schwäb.	
	Volkslieder)	Kaempfert
19.	Kaiser Franz Josef Marsch	Elsobrich.
-		
-	Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetriel	h statt.
100		
	Kasseneröffnung abends / B Uhr	4

Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pig., Dutzendkarten

5 Mark. Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-machten Vorverkaufsstellen, im Verkehrsburgau (Kaufhaus)

beim Portier im Hosengarten und an der Abendkatse. Ausser den Einfrittab rien sind von jeder Person über 14 Jahren die vorschriftsmissigen Einlasskarten zu 10 Pfg.

# Kasino-Saal. Mittwoch, 9, Januar 1907, abends 8 Uhr Humoresken-Abend

veranstaltet von

# ──Karl Neumann-Hoditz ──

Preise der Piätze: Num. Platz Mk. 2.-, unnum. Platz Mk. 4.50, Stehplatz Mk. 1. 68985 Karten sind in der Hof-Musikalienhandlung K. Ford. Heckel, O 3, 10, Kunststrasse und an der Abendkasse

B1.7a Maiser-PanoramaBl.7a nachft ber Breitenftrage.



6-984

I. Banderung auf der Iniel

. a val.

Weiffnet vormittags von 9-12 nadmittens 2-10 Hhr.

JeutschesWinzerhau: Kober's Hôtel Garni Tel. 1797. - M 5; 10. Naturreine Weine. Varziigliche Küche. es.: Heh. Kober, rither Hotel Viktori

# Maunh-im.

Gegrandet 1897. 28 r geftatien und Sierbielich Conniag, ben 6. Januar, abende 01, Uhr

## m Saniebel "Wennen Saufes" 1, 1 natifingenben: Weihnachts-Feier

perbumpen mit mufitalifden und theatraliiden Aufführungen, Chrift mis etgebenft einginfaben. Laubolente find berglich mit-

Der Boritanb.



Geschenke

empfehler Tafel-Bestecke

echt Silber, sowie ver-libert mit gestempeller liber-Auflage. Echt silberne

Zier-Bestecke n hüberher Zusammenstel-

Paten-Löffel

Babygeschenke our neue Muster, au Auserst State die namestan Muster,

Pl, 3 Chrmacher





# andels- und min Industrie-Zeitung

□ für Südweſtdeutſd₁land □

Care Teb shon-Rummerns == Direktion und Buchhaltung 1449 Druckerel-Bureau (Ronahme oon Drudtarbeiten) . . 341 Rebastion . . . . . 377 Expedition . . . . . 218

Erscheint seden Samstag Abend III

nur mit Genohmigung bes Derlages orlaubt

Bellagen: 70 Pfg. monatlid), Bringerlohn 2 . Pfg. monatl., burds bie Poft bezogen inkl. Poftauffdilag III.3.42 p.Quart. Einzelnummer 5 Pfg.

Beilage des



der Stadt Mannheim und Umgebung

Die Kolomet-Seile St. Pfr. Rusmärtige injerate 33

inferate =

"Journal Mannheim"

Nachbruck ber Originalariikel bes "Mannhelmer General-Anzeigers"

国国国国 Samftag, 5. Januar 1907.

# Die reichsgesehliche Penfionsverficherung der Privatbeamten.

Min 17. November 1906 maren es 25 Jahre, daß durch Die Raiferliche Botichaft Die Sozialpolitif in Angriff genommen wurde, und man bat allgemein dankbar anerkannt, daß auf dem Gebiet der Arbeiterfürforge bervortagendes geleistet worden ift. In den beteiligten Kreifen rief es große Freude bervor, daß Raifer Wilhelm II, die Botichaft erneuerte und u, a. verhieß: "Es ift mein fefter Wille, bag die Gesengebung anf dem Gebiet der fogialpolitischen Gurforge nicht rube und in Erfüllung ber vornehmiten Chriftenbflicht auf ben Schutz und bas Bohl ber Schwachen und Bedürftigen fortgefest bedacht ift." - Es ift nun der Bunfch weiter Kreife, daß fünftighin in der Sozialpolitit auch der Privatbeamten in größerem Umfange wie bisber gedacht werde. Und gang befonders ftelgert fich feit ben legten Jahren das Bedürfnis nach einer reichsgesenlichen Regelung der Benfione- und Sinterbliebenen-Berlicherung der Privatbeamten.

Babireiche Angestellten-Organisationen find feit Jahren biefer Frage naber getreten und haben umfangreiche Borarbeiten, die besonders ein wichtiges statistiches Material geliefert haben, erledigt. Schon im Jahre 1901 bat Berr Reichstagsabgeordneter Sittert Nachen anläglich der damals bereichenden Striffs der Regierung die reichsgesetliche Regehing ber gen. Moterie empfohlen. Aber noch im Jahre 1903 gab Staatssefretär Graf Bosadomsky im Reichstage die Er-ffärung ab, die Beamten, die fein größeres Gehalt als 2000 Mark beziehen, seien im Invalidengeset inbegriffen, und diesenigen, die ein größeres Einfommen baben, fonnen fich jederzeit freuvillig verfichern, fodog diefer Kategorie die Moglichfeit gegeben ift, ihr fünftiges Lebenslos zu fichern.

Diejer Standpunft der Regierung rief naturgemäß einen Entruftungöfturm bervor. Die Folge mar, daß die technischen wie taufmannischen Angestelltenverbande fich zu dem Sauptausschuß für die Berbeiführung einer staatlichen Benfionsund Sintereliebenen-Berficherung der Privatbeamten vereinigten. Durch die intensivere Lätigleit diefes Sauptausfchuffes und durch Benützung der Erfahrungen, die man in Desterreich mit der itaatlichen Benfionsverforgung gemacht bat, ift begrundete Soffnung auf eine Regelung der Frage in abfehbarer Beit vorhanden.

Bisher fonnte ber Einzelne jeine Bufunft im Salle eingetretener Involiditat durch Gelbithilfe fichern, indem er von verschiedenen Organisationen Gebraus machte. Die Statiftif bat leiber gezeigt, bag nur in wenig Jallen die Mitglieder die Penfionstaffen ihrer Berbande benutt haben. Die Urfache liegt entweder in der perfonlichen Intereffelofigkeit, die man immer bei den jungen Beamten findet, oder in der Bobe ber zu gahlenden Pramien gegenüber der später ausgezohlten Beträge. Aus abnlichen Grunden fonnen auch die Lebensverficherungen bier nicht in Betracht Tommen.

Dag aber der Privatbeamte eines Schutzes im Alter gegen Impalibitat bedarf wird auch immer mehr in Unternehmerfreisen gnerfannt Und in gabireiden größeren Betrieben ift deskalb ichon jur (Brundung von Benjionsfaffen geichritten worden. Mögen run auch edie Motive die Beranlaffung ju folder privaten Berforgung gewesen fein, to baufen fich boch in letter Beit famerwiegende Bedenten gegen Diese Art der Benfionsverficherung. Die Grunde hierfür liegen in Beillmmungen, die große Barten in fich ichlieben, fich aber ans berficherungs-technischen Grunden faum beieitigen laffen,

Bur die Grundung von Gabrit-Benfionstaffen wird in der Regel ein gemiffer Fands jur Berfügung gestellt. In die Bermoltung desielben teilen fich Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Berficherung ift eine zwangsweise fowohl für die technischen wie für die taufmannischen Angestellten. Die Raffen franten aber an folgenden Uebelftanben: Die Eintrittigelber wie die regelmäßigen Beiträge find meift febr bodi. Tritt ein Mitglied aus, um 3. B. eine beffer begablte Stellung la einer anderen Unternehmung angunehmen, fo fallen enfweber bie famtlichen eingezahlten Beträge ber stoffe anbeim, wenn die Karrenzieit von 5 Jahren noch nicht abgelaufen ift oder es wird um ein verber bestimmter Prozention gindlos purfiderfiattet. Die Freignitiafeit der Beamten, welche ein widtiges Mittel jur Erzielung boberer Gebalter Darftellt, wird somit ftart eingeschränkt. Ferner ift der Beanite immer inche die Ausschlaft bat. Auch im Bergleich zu 1905 ist die Aussuhr früstiger ge- Grenze 1019 000 (i. B. 1924 000) und in der Browing Bendschaft

Differenzen sich gezwungen sieht das Weichäft zu verlassen und dadurch eine weientliche Einbusse an Geld zu erleiden. Und nun noch ein wichtiges Moment: Gerät eine Firma in Rablungsunfähigkeit, fo ist die Generalversammlung jederzeit befugt, die Berwendung ber für Benficnszwede bestimmten Fonds zu anderen Zweden zu genehmigen, denn diese Fonds bewirfen nicht die juriftische Absonderung von Bermögensmaffen aus dem Gefellichaftevermögen. Dies gilt auch dann, wenn ethische, wirtschaftliche und soziale Rücksichten sich in hohem Dage geltend maden; bas freie Belieben ber Gefellichaft hinsichtlich der Dotierung und Berwendung der Jonds bleibt bestehen. Im Konfurje fallen also folde Aftiven in die Konfursmaffe

Aus diefen Ausführungen ift icon jur Genüge erfictlich, bag bas Berlangen der beutiden Privatbeamten nach einer reichsgesehlichen Regelung der Benfions- und Sinterbliebenen-Berficherung vollauf berechtigt ift. Die Angestellten-Organiiationen, die über eine balbe Million Mitglieder umfaifen, baben in einer Reibe bon Eingaben dem Reichstage die Behandlung der Materie besonders nach folgenden Gesichts punften empfohlen:

Bwangsbeteiligung für alle Brivatbeamten ohne

Unterschieb der Gehaltsböhe.

Bahrung ber vollsten Freigligigfeit der Berficherten. Aufbringung der Laften zu gleichen Teilen durch Arbeitgeber und Berficherte.

Altersgrenze für den Benfionsanipruch 60 Jahre. Mogen die Mitglieder des neuen Reichstages von einem fozialen Empfinden erfüllt sein und mögen fie doch die feste Uebergeugung haben, daß die Zufunft der Angehörigen eines Standes, den man als den neuen Mittelfiand bezeichnet, bom wirtichaftlichen Unifowung und Riebergang einigermagen unabhangig gemacht werden muß, eben dadurch, daß bie Regierung die Benfions, imd Sinterbliebenenverficherung reichs-

# Jahresüberficht über den auswärtigen Sandel.

(+) Die Bewegung des Außenhandels im Jahre 1906 war eine der gunftigften im Berlauf der letten feche Jahre. Nachdem bereits 1905 einen gewaltigen Auffdnpung des deutiden Außenhandels gebracht hatte, hat fich dieser Aufschwung im eben abgelouienen Jahre mit der gleichen Intenfität fortgesett. Die vieljach verbreitete Annahme, daß die boben Umfüte des Jahres 1906 auf den bor Einführung der neuen Bolle ftart forcierten Handelsverfehr perguleiten find, wird baburd widerlegt, daß in den Monaten nach Gintritt der boberen Bolle die Bewegung auch weiterbin auffleigend war und gang besonders in den Monaten der Berbstfaison eine überaus ftarfe Steigerung erfuhr. Die Entwicklung des beutichen Außenbandels wird am beiten daburch geschildert, daß man die Gesemtumsatziffer des Jahres 1900 gleich 100 febt und danady die Bewegung in den folgenden Jahren berechnet. (Bier bas Jahr 1906 ift die Gesamnumsatziffer der erften alf Monate eingefett).

Beigmtumiau

in 100 Tonnen					
1900	719 796	100			
1901	705 198	98			
1909	719 366	100			
1908	783 242	109			
1904	797 681	1111			
1905	- 864 186	120			
1906	997 190	129			

In ben erften elt Monaten ift alfo der Umfag im beutfden Außenhandel um 9 pEt, gegenüber bem Borjahre ge-friegen; der des Jahres 1900 ift bereits um beinabe 30 pEt. überholt. Auf die Ein- und Ausfuhr verteilt fich die Bewegung folgenbermaßen. In Tonnen betrug die

	Einfuhr	Musfub:
1900	421 367	298 427
1901	410.608	294 590
1902	400 442	318,925
1903	481.618	351 648
1904	445 219	352 518
1905	195 171	369 015
1906	525 671	101 519

Die Sauptfleigerung entfällt alio relativ auf Die Aus-

wachsen als die Einfuhr, allerdings hauptsächlich in der ersten Salfte des Jahres; in den letten Monaten erfuhr bie Ginfubt wieder einen fräftigeren Aufschwung. Im nachstehenden verfuchen wir soweit es die Umanderung der Handelsstatistit gestattet, eine vergleichende lieberficht der Ein- und Ausfuhrmenge bei den wichtigeren Barengaftungen zu geben. In Tonnen betrug nämlich mabrend ber erften elf Monate

		Die Ginfuhr			
3		1905	1906	34(+)	reja Mbnahuse prgez 1905
9	Acterbauerzeugnijfe	7 753 278	8 979 286	+	1.226 013
9	Holz und Holzwaren	3 682 278	6 988 175		1 305 999
1	Steinfohlen ufw.	16 677 440	16 834 917	-	156 777
	Drogeries, Apotheters,				
2	Farbwaren	1 249 204	1 358 547	+	104 343
2	Rieiber, Putmaren ufm.	515	626	5 4	111
3	Leber und Lebermaren	9 078	9 869	+	291
9	Routidut und Guttapercha	20 804	28 936	+	3 132
8	Bapter und Bappmaren	67 254	86 879	+	19.625
•	Tonmaren	208 298	995-899	+	92 036
	Glas und Glasmaren	11.299	16 858	+	5 552
2	Gifen und Gifenmaren	295 364	1596 944	+	301 580
	Blei und Bleimaren	72 207	64 961	-	7.948
•	Bint und Bintwaren	27 572	35 183	+	7.611
	3hnn und Sinnwuren	12 588	12 783		247
۱	Rupfer und Kupfermaren	115 990	136 788		21 518
Ţ,	1	die Ausfuhr			
9	Aderbauerzeugnisse	938 206	1 106 841	+	178 685
	hols und holswaren	518 696	561 168	+	49 407
	Steinfohlen ulm.	19 857 654	22 160 605	+	2 302 952
	Drogeries, Apothefer, Farb				
1	waren	1 060 010	2 281 414	+	1 991 404
3	Meleiber, Augmaren	9.952	10 747	45	795
8	Beber und Bebermaren	22 044	20 916	-	1 128
9	Raufichuf und Guttapercha	14 145	15 900	te	1.064
1	Bapier- und Bappmaren	237 751	258 551	4	15 800
1	Zonivaren	372 060	390 688		18 658
1	Glas unb Glasmaren	149 390	15+ 098		4 703
	Gifen und Gifemmaren	2 985 696	3 346 182		1160 488
	Blei und Bleimaren	45 774	37 904		7 870
	Bint und Binfwaren	88 296	80 487		2 809
ı	Binn und Binnwaren	4 802	6 594		1.729
	Rupfer und Rupfermaren	92 955	69 798	+	30 224

# Dom Waren- und Produttenmartt.

(Bon unferem Rorreiponbenten.)

In ber Gilbesternacht trat ein Bitterungeumichlag ein und den in ben letten Tagen des alten Jahres niebergegangenen ftarfen Schneefallen folgte ein ftartes Tauwetter, jobag ber Schiff. fahrteverfehr, ber größtenteils infolge bes Gisganges gefperit werben mußte, in ben folgenben Tagen wieber aufgenommen merben tonnte. Das Geichaft an unferen beutich en Getreibemartten nahm infolgebeffen einen rubigeren Berlauf, ba baburch einerseits bie Frachten, bie in ber Borwoche eine Steigerung ertennen liegen, nunmehr wieder einen Rudgang erlitten, und andererfeits bie ichwimmenben und in Rotterbam fälligen Bartien abgeschleppt werben fonnten. Auch bie schwächeren Marttberichte bon ben nordameritanischen Borfen übten einen Drud auf bie Tenbeng aus, jodag nur bon einer gang magigen Saufluft berichtet werben fann.

Die Stimmung im Beltenmartte für Betreibe war ebenfalls rubig. Die Intereffenten verhalten fich in Erwartung ber argentinischen Ernte, beffen Ausfuhrfabigleit wohl fur bie nachfte Beit fur ben Getreibebanbel maggebend fein burfte, reitr. viert. Die Rachrichten ans ben Laplata-Staaten über bie Ernte lauten bis jest überwiegend gunftig und bie fich mehrenben Unfiellungen in ichweren Qualitaten laffen barauf ichliegen, bag bie Beichaffenheiten bes Beigens gut find. Die Beigenbeftanbe in ben Laplata-Staaten begiffern fich auf 30 000 Crs. gegen 40 000 Dre, in ber Barallelmoche bes Borjahres. Die Berichiffungen bon Argentinien belaufen fich biefe Boche nach Großbritannien auf 58 000 Errs, gegen 9000 Ers, in ber Bormoche (im Borjabie 35 000 Ord, begiv, 28 000) und nach bem Kontinent auf 11 000 Drs. gegen 32000 Drs. in ber Boriooche fim Borjahre 25000 bean, 30 000 Ore.). Der Breis in Buenos Aires fur none Bare ftellt fich borbfrei Babia Blanta auf Doll. 6.35 gegen Doll. 6.95 in ber Barallelwoche bes Borjahres. Bon Anftralien liegen bezüglich ber Beschaffenbrit bes Weigens gunftige Berichte vor, mabrend die Quantiat Heiner als im Borjahre fein foll. Buverläffige Berichte liber die auftralifche Ernte feblen inbes. Ueber bie indiich en Ernteergebniffe lanten Die Rachrichten weiter gunftig und nach ben vorläufigen offigiellen Ermittelungen ftellt fich bie Unbauflache fur Beigen in ben Bereinigten Bropingen für 1907 auf 6 860 000 Acres Igegen 6 367 500 Acres im Jabre 1966)) in Bomban und Gibnen 1 860 000 (i. B. 1 926 000), in ben Zentralpropingen 3 646 000 (i. B. 3 446 500), Rorbweft

ameritanliden Barjen ift bie in bes Bormode in Gr. ficerungen anberrifft, enganiert! deinung gerreiene beffere Stimmung wieber verichwanden felbit bie in ben lenten 8 Tagen laut Brabftreet fich verminderten Beigenborrate, Die um 190 000 auf 79 435 000 Bufbels gurud. organgen finb, blieben ohne nennenswerten Ginflug. Abgaben für enropaifche Rechnung, Angiwerlaufe, matte Intanbaberichte und entmutigende Erntenachrichten abten einen frarten Drud auf jas Breienipera age, fobaf fich gegen bie Bormoche eine Binbufe ung 314 bis 214 Cente ergibt. Die amerifanifcen Rotierungen

Rewoyderf 27.119. 8.11. Elli. Whicogo 27.112. 941/4 89 = 21/4 831/2 811/4 = 21/4

Die Dainmarfte nahmen banngen einen ftetigen Berlauf, indes maren die Umfape nicht von Belang. Die Borrate in ben Bereinigten Staaten find in ben fehten 8 Tagen laut Brabftreet non 7 670 000 auf 8 457 000 Bujbels geftiegen, ein Umitand. ber neben ber ichmodicken Stimmung am Beigenmartte guf bie Unternehmungeluft labment wirfte. Auch bie weiter gituftig fantenden Rachrichten über die argentinifde Ernte fibten einen Drud auf Die Preife and.

Die Berichtsfungen von Argentinien betrugen in der letzten Slocke noch Großbritonnien 85 000 gegen 63 000 Ors. in der Borwoche (im Berjahre 41 000 bezw. W 000 Ors.) und und dem Sontinent 78 000 gegen 84 000 Crs. in Der Bormoche (i. B. 37 000 begw. 64 ((" E.re.). Die Breife borbfrei Buenos Mirel finb unveranbert Doll. 4.45. Die Rotierungen an ben ameritanischen

Borien ftellen fich wie folgt: Rem-Port 27,42 3.1. Diff. Chicago 27.112. 3.1. Diff. 43% 430/4+ % 50% 50% 十二。 - 50°/a -

Das Geichaft an ben Ratteemartten bewegte fich im allgemeinen in engen Greuben und auch die von ber Firma Corlo Bareto u. Es. in Rio gemelbete Schabung fur bie nachfte Rio-Ernte auf 31 Millionen Cad machte feinerlei Ginbrud, Die anbaltenb frarten Bufuhren in Brafilten wirfen tagmenb auf bie Unternehmungsluft und die Umfage beschränften fich in ber Souptjache nuf Dedungen bes toglichen Bebaris. Die Java-Staffee-Ernte wird, einer beim Rolonialminifter aus Batapia eingetroffenen Bergierungebepeiche gufoige jest amtlich auf 171 000 Rifols geichogt. Die Butubren in Rie de Janeiro belaufen fich in der lepten Woche auf 54 000 Sad gegen vorwöchige 80 000 Gad und die in Santos auf 386 000 Sad gegen 348 000 Sad in ber Bormoche. Die Borrate in Rio be Janeiro icott man biefe Woche auf 600 000 gegen vormodige 608 000 und bie in Santpil auf 2 165 000 gegen 2 057 000 in ber Bermude. Die Borrate in ben Bereinigten Ctanten betrogen einichließlich ber ichmimmtenden Labungen 4 151 000 (t. B. 4 040 000) Sad. Reinporf notiert:

Nie No. 7 toto Mars April Anai Juni San. Desbr. 71/4 Jan. 71/4 Deff. -1/6 5.80 5,70 6.80 5.95 3. Jan. 0.55 5,60 -20 -90 ------10 -- 20 Die Budermarfte berfehrten allenthalben in rubiger

haltung bei ichwooder Staufluft. Starfes Angebot fowie flaues Amerika und bie Junabme Des Logerbeftandes in Samburg wirften verstauend. Die Borrate in ben Bereinigten Stagten ind in ben legten acht Tagen von 135 000 um 2000 auf 137 000 Ionnen angewochen, Der Gesamtbestand in Samburg betrug insgesamt 1147 000 Cad, gegen bie Borwoche 125 700 Gad nabme und gegen ben gleichen Beitraumbes Borjabres 28 400 Con In ber letten Boche wurben verichifft nach England 189 300 Sad (28 900 rob), Rorbamerifa 14 200 Sad (18 100 rob). Inland 16 100 Cad (1200 Sad rob). Der Wochenumfan an ber Magbeburger Borje beläuft fich in ben letten 14 Tagen auf 148000 Magbeburg notiert: Bentuer.

Ming. Dez-Ofr. Son. Febr. Willy Mai 17.75 18.— 18.10 17.55 17.70 17.85 18.35 18.60 18.-18.15 Diff. - 90

Die Baum woll martte nabmen in diejer Berichtswoche einen feiteren Berlauf. Die toglich icharter herwortretenbe Schwierigfeit der Ginfuhrbandler, Die verlangte Menge guter Sorten gu liefern, fowie der gewaltige Berbrauch und Die befferen Berbaltniffe an ben fubliden Volomarften wirften jumulierend. Neber die Witterungsverhaltniste ichreibt bas Jachblatt Remport Ehrentele, bag bie Temperatur in ber genten Bache iebr niebrig gewelen fei. In einigen Diftriften ift Rogen fehr wenig ober gar nicht gefallen: Bum Erport gejangten in ber Sation bis jum Banuer noch Großbritannien 1852 000, Rentinent 9 276 000 und nach Japon und Meriko anjammen 84.000 Ballen, indren belaufen fich in diefer Boche bis jum 3. bs. 246.000 Ballen. Tie Remporter Rotierungen find:

Mars Mpril Dici Hoto ERibbl. Ban. BED. 8,55 9,88 9,03 0,21 9,40 0,62 03.41 12.45 27. Desbr. 10,55 3. Jan. 10,75 9.87 9 80

# Allgemeines.

Butichubigungegablungen in Gen Frangibes, Roch einer jusammenfiellung im "California Democrat" von anfang Tfioder epten Jahres woren bis bubin folgende Enischädigungengablungen erfolgt: Andruer und Mindener Jener-Berl-Gei Doll. 2003687. Damburg-Bremer Fener-Berl-Vei Dell. 1494 950, Keina Dollat 1356 498, Am. of Rewarf Doll. 928 560, Wilco Toll. 3596 498, Br-Amerika of Toronto Doll. 706 888, Br-Amerika of Rewyork Doll. 168 219. Colifornia Doll. 1 474 841, Citisen, Doll. 977 229, Connecticut Doll. 2 957 222, Continental Doll. 2 408 178, Jeberal Comnecticut Doll. 2957 222. Continental Doll. 2406 173. Seberal Poll. 420 584. German American and German Alliance Dollar 344 256. Gerian American and German Alliance Dollar 344 256. Gerian Huerican and German Alliance Dollar 344 256. Gerian Hierican and German Alliance Dollar 344 256. Herifard Fire Poll. 3578 758. Remore Underwriters Foll. 4248 (All. Home of Remore Doll. 2 700 875. Liverpool a. London a Gl. Boll. 4 108 081. Liverpool Alliarance Corpor. Poll. 6 785 277. London and Lancaldire Doll. 5 776 612. Drient Holl. 4 118 770. Milmanfer Med. Doll. 1 280 000. Aldigan Doll. 325 000. Rational, Dartioro Doll. 2 814 948. Rem. Dollar 2 078 128. Alstiden Doll. 5 8424 1885. R. Beit Rat. Coll. 508 749. Benninionaia Toll. 2 900 274. Edeniz, Oxfolipa Boll. 2 188 500. Alberny, Dartierd Doll. 1 800 000. Bedeniz, Darbon Dollar 189 270. American American Doll. 9 33 201. Cincen City Dollar 189 270. American American Doll. 3 685 954. Royal chángas Doll. 1 680 191. Tecurity of Al-Daver Tollar 776 876. Euringield Toll. 1 680 191. Tecurity of Al-Daver Tollar 776 876. Euringield Toll. 1 486 529. Sun Doll. 2 500 000. Etate Doll. 700 068. Bediera of Toranty Toll. 778 101. Billiamsburgh Gito Doll. 788 255. En Baul can Mil. Toll. 1 792 070. Inion Milmader. Popular Doll. 3 746 284. Haw Milmon and Groven Tollar Toll. 7 200 000. Tollar Doll. 3 746 284. Haw Milmon and Groven Tollar Milmoner. Popular Doll. 3 746 284. Haw Milmon and Groven Tollar Milmoner. Mintener, Louis Toll. 3 746 284. Law Union and Troisen Dollar 1 887 880, Firemans Arab Doll. 1 527 025, in Summa Dollar 168 798 662, ober in Wharf apsorbrückt: rand 450 Millionen Mark nigh bis anfang Cfiober an Entichebigungen won ben Berficherungsgefellichaften quebrindlt merben. Wie aus obiger Auffiellung Mer berburgeht, find in San Francisco, wie est in nach Lage ber nichts andern. Der Borje liegt in erster Linie mehr an einer I e f ift iden eine gange Weile fehr ville, trothem auch dort Gerbargeht, find in San Francisco, wie est in nach Lage ber michts andern. Der Borje liegt in erster Linie mehr an einer I e f ift iden eine gange Weile fehr ville, trothem auch dort Gerbargeht, find in San Francisco, wie est in nach Lage ber michts andern ber Industrie, fondern Jiemlich großen Lager vorhanden ift, aber die Inhaber von

# Bandelsberichte.

Börjenwochen-Bericht.

(Criainatheridet des "Wounheimer General-Angeigers".)

3. Granffart a. Wl., 5. Ban. Ber Hebergong vom alten jum neuen Jahre geigte bei Eroffnung ber erfien Woche ein gemilich erfreuliches Bilb. Wie bie Barfe au erworten munichte. Wenn es auch bas verfloffene Sahr feilmelle an Breuben und Sorgen nicht fehlen liet, jo mar bas Beitreben ber Spefulation banani gerichtet mit ben neu beg ben befferen Berbaltniffen ju rechnen. Die Tenbeng loft fich im aroben Gangen als fest bezeithnen. Es fehlte natürlich wieberum ticht an Gorgen, welche auch bas pergangene Jahr gebracht und hinterließ, und ber Spefniailon wieber bemment im W.g.c ftebt Der habe Binsfuß logt bie Svefnianan leine größeren Geichile. entwickeln und Engagements anternehmen. Aus; bas Arival Dipibenben-Coupons, balt trop ber Industriemarkt in reichlichem Mage bietet, vor meiteren Unternehmungen gurud. Glangend fieht unfere Induftrie ba. Geschäfte bieten ber Borie Beranlaffung fich biefen Inbultrie. papieren zu widmen. Der Stand für demiiche Induftrie, welche besonders beworzugt ift, und für welche gang ipegiell fich bab Bruatpublifum wesentlich interestiert, eleftriche Werte, Makhinensabritation, furg alle uniere Alfrien, welche ber biefige Marft jum Sandel bringt, jeigen mit gang geringer Anenahme burchweg gunftige Rejultate. Auch Dieje Boche bemtes erneut, bag auf Diefem Gebiet Die inbuftrielle Entwidlung Deutschlands glo eine bitrchaus gilnftige begeichnet werben tann. Borjenmoche bestätigte fich binreichenbi bie ernente Weichaftstat g feit auf biefem Glebiete, welche bei burdmeg haberen Sturfen und lebbaftem Gefchafte auch weiterbin Fortidpritte maden fonnten.

Bir batten Gelegenheit in unferm legten Bodenbericht und mit ber Frage gu beichaftigen, wie ber Ausweis ber Reichsbant nich gestalten wird. Die Befürmortungen, welche bereits angeführt murben, haben fich leiber erfüllt. Der Status ber Bant fat fich in ber legten Begembermoche um 380 848 000 DR. verichlechtert, loda's fich die Bant nunmehr mit 572 647 000 MR, in ber Steuerpilicht befindet. Dieje abnorm bobe Stenerpflicht ift logar fet: bem Geptember 1906 fiberichritten worben. Angergewöhnlich boch mar biesmal bie Entnahme von Lombarb-Darleben, gunften bes biesmaligen Muswerjes fielen ueben jener hoben Ginreichung von Lombards bie neueringe ftarfe Inanipruchuabme ber Bant burch boe Reich ins Gemidet. Der Rotenumlauf non 1776 Millionen Mart ift ber bei weitem höchte jemals an einem Sahresichlug erreichte. Wenn auch augunehmen ift, bag ber Bid flug von Mitteln im neuen Jahre ein entfpredend raider unt reichlicher fein wirb, war bie Spelulation berftimmt auf Die en Abdelug, und troubem war es auffallend, bag ein fiarterer Rudgang im Privat-Distant eintrat, ja man bachte, baft im Anichlun ar biefe Benbung auch tägliches Gelb ju normalen Gagen gurud febren wirb. Es murbe teilmeife bon Geiten bes englischen Marties gemelbet, bah, wenn feine unvorbergeiebenen Ereigniff eintreten, eine Gelberleichterung um englichen Murfte eintreter fonnte und fogor eine Ermäsigung der Bankrate ermöglicht ift Trop ber auffirebenben Weltfonjunftur ift es natürlich, bag biefe ftarfe Aniponnung, wolche bie wirtichaftlichen Arafte gebrauchen and Bebarf an Welb, Die Triebfebe, aller wirtichaftlichen Betätig. ung ge einer Berienerung führen muß. Die Sotjung, welche nur gu begranbet ift, und aus ben Dividenden Caupons anliglich bes Johnesichinffen Gelb fliffig medt, lagt erwarten, baf bie Entwidlung bes Gleichöftes eine gunftigere werben wird. Eine falde Entwidlung wore ber Borje febr ju wünfchen. Die Sofinung auf eine Benbung jum Besieren, welche ber Spekulation und ber Borie im allgemeinen nur von Borteil fein fonnte, ift ber Anlag, bog bie Beichaftsbentwidlung feine weiteren Forrichritte nehmen fann. Die Remporfer Borfe, bie nun einmel ber Unhalts. punft auch am biefigen Blage ift, brachte wieberum tros ber gunftigen Ausfichten mande Hebervaichung. Die fdmantenbe Daltung best toglichen Gelbes, weiches bis 16 und 18 pfft, fich bewegte, teilweise bis I put mrudging, war wiederum nicht ver-trauenerwedend. Ebenjo riefen bie Rudgunge ber Saximan und Renbing-Berre Berftimmung berbor. And an biefem Plate be obachten die fanitalfraftigen Rreife großere Anrudbaltung. Louboner Borfe trug viel jur feften Bultung bes Fondsmarftes bet. And Baris lief burch feine Sauffe in Goldminen gunftige Stimmung an ben Martt bringen. Die Steigerung ber Lupferberfe brodne chemialis weitere Erbohung ber in Betracht fommenben Babiere, wie a. B. Rio Tinto, welche eine nennensworte Sanfie ergielen Jonnten. Der Babneamarft geigte berbaltnis. matig wenig Belebung. Der Aurstiand tonnte fich gröftenteils gut bebrupten. Ameritanijde Babnen rubig. Lombarben dwanfenb. Bebbafteres Intereffe mar für Defterreichifche Glaatsbahn, welche auf Berftaatlichungsafrien erneut gefauft wurden. Kuch Brince henry feit. Schiffahrtsaftien trop ber Differenzen betreifs der Schiffsbiligiere gut behauptet. Der Bankenmarkt war belebt Bor allen Ocherreichische Creditaltien, auch Cefterreichische Bankaltien verboringt. Deutsch-Afficitiebe Bank lebhaft gefrogt anf ben Mbiditaf einer 41gbrog. Ginmefichen Stoatsanleibe imMominalberrage von 3 Millionen Biund. Die Unleibe gelangt in Berlin, London und Paris jur Emillion. Die Druifd-Affietifche Bant bat in Gemeinichaft zweier auswärtiger Banten biefe Anleibe übernommen, Berliner Canbelogefellichaft maxen furs um Eding ber Boche gebrudt auf Die antibenaftifche Mgitation in Serbien, welche uich gegen Ronig Beter richtet. Der Montanmarti log rubig, aber bei zeullich iester Tenbenz. Die Berichte ber Eilensachblätter best "Aron Age", ebenso bes "Aronmoner" brachten verbaltenismältig günstige Mitteilungen, boch iaht ber Bericht bes "Iron Age" erkennen, bag eine Einschaften idrantung bes Auftragbeitanbes eintreten fonnte. Bas ben inlanbliden Gilen- und Roblenmerft beirifft, fo ift bie Beichaftigung nach wie vor weiter eine gunftige Erfreultch war, bag trop b-B teueren Gelbstenbes fich ber Jand'smarft befestigen tounte. Das gill besonders für unfere Iproz. Reichsanleihe und Iproz. Confols. Much abrige beimifche Staatspapiere laffen feftere Saltung erfennen, welthe afferbinge am Edlug ber Bode leichte Abichwachung zeigten. Defterreichilche Golbrente ebenfalls beffer begablt. Argentinier feft, ferner auch Megalaner. Gerben auf miberfprechenbe Gernichte und Alarm-Blachrichten von politigen Imtrieben in Gerbien febwach. In Türfentofen fant lebhaftes Gloichaft bei freigenber Tenbeng iintt. Uebrige Lufc infolge ber Riebung rubiger. Ruffen murben bei giemlich fester Tenbeng lebbaft gebanbelt und ftanben im Borbergrund bes Intereffes. Briaritaten, jowie auch Bfunbbrief: waren reger gefragt. Stadtanleiben von Geiten bes Brinetpublifums gefucht. Gur unfere Borfe burfte ein langeres Anbalten eines 7prog. Reichebant-Distonts auch weiter auf bas Weichaft großen Ginflug ansieben und beshalb ift ber Bunich nur zu berechtigt, bag eine balbige Berbilligung eintreten möchte. Bolitifc brachte bas neue Jahr wenig. Ebenfo fieht die Borie ben Reuwahlen bes Reichstages mit Rube entgegen, ba es die Gelchäftswelt menig berührt, umiomehr eine große Berönderung tonm erwartet wird. Der Solvenerbrief bes Meichelangters von Billow wird auch barin nichts andern. Der Borfe liegt in erster Linie mehr an einer

buf 80% 000 Meres ff. B. 8 572 000 Meres]. En ben un +6 - & fice Berficherungsgefellichoften, wenigstene Ber- | auch feine eigenen Borteile, die es jo notwendig bedarf, ausnähren an tonnen. Goll ber Bortidritt ein ganftiger werben, jo ift en int felbstberitändlich, daß das Bertrauen des Gublitums erbalten, Gelbmartt verbilligt wird und die imernationale Lage, bie Gelbftelamitat, bejonbers in Amerifa, fich einftellt.

Dlarttbericht.

Bedenbericht von Jones Boffmann.

Reu i. 4. 3an. Das Getreibegeschaft bat feil meinen leuten Berichte an Lebliaftigfeit nicht gewonnen. Auch bie Breife ber einzelnen Gorten fowie von Beigenmehl blieben unverandert. Beigenfleie ift foft. Tagespreife: Beigen bis Dt. 180, neuer Roggen bis DR. 160, Safer bis DR- 168 die 1000 Rilo Beigenmehl Ro, 000 ohne Ead bis M. 23 75 bie 100 Rife. Peizenffeie mit God bis 20. 1,90 die 50 Rife.

In Rübolfanten und Leiniaaten bleiben die Umfaue befanglos, ornobl fich die Breife weiter gugunften ber Raufer ftellten. Erdnüffe obne Geichaft, ba die Breife noch immer feine Rednung laffen. Leinot leblos. Die Forberungen für Rubbt find febr unregolmäßig. Die Stimmung ift flau. Ertnutfol ift bei fleinem Angebote behauptet und gut gefragt. Delfuchen fiiff. Zogespreife bei Abnabnte pon Boften; Ribbil ohne Kaft bis M, 68 ab Reuf. Leingt ohne Hag bis M. 41.50 Die 100 Life, Fracht-Baritat Gelbern.

Sollanbifde Dienatofintifitt von Raffee.

(Oxiginalbericht bes "Mannheimer General-Ameigers".)

Rotterdam, 3. Jan.

Der Raffee-Marft verfehrte im abgelaufenen Monat in towacher Softung. Bei ben gientlich fratt gurudfaufenden Termin-Rotierungen war das Effektivgeschäft febr beidrankt und nur auf bringenben Bedarf baffert. Tropbem haben bie Breif für gutordinär Java nur wenig eingebüht, do bas Angebot ein außerorbentlich fleines ift. Die Preise von loco-Cautei folgten nur einigermaßen dem Rüdgang der Termine, und der Markt ichließt auf Bafis von 35 Cis, für gutordinär Java und co. 28g Cts, für good avarage Cautos. Aus erfter Sant komen im abgelaufenen Monat bier und in Amfterbam 11 241 Ballen und im obselaufenen Johr 289 864 Ballen und 767 Giften gum Abichluft. Die Ausfichten für die neue Ernte find ungunftig und es ift jedenfalls eine ffeinere Ernte wie bie laufende zu erwarten. Ueber bie Große ber laufenden Ernte von Brafilien ideint man fid immer noch nicht recht flor 32 ein. Di-felbe wird ober jedenfalls ben Refford fmlagen, ben die Ernte 1901-02 gehalten hat. Bie groß die Ernte aber auch fein möge, fo liegt es doch auf der Sand, daß die Zufubrer bald abnehmen werden und das wird, unterftützt durch großer Bedarf, welcher zu decken sein wird, nachdem in den lenten Bocken seitens des Konsumbandels nur ichwach gekauft wurde, welfeloobne ju einer lebhafteren Geschäftsperiode führen. Sowelt über die gentralamerifanifden Ernten Schauungen porliegen, so darf man im Allgemeinen auf ein abnlicke Quantum wie im verfloffenen Jahre rechnen. Einzelne Länder wie g. B. Merico und Benezuela versprecken jedoc eine etwas fleinere Ernte Die Koftfracht-Offerten von Brafilien find feit Boden erheblich über europäischer Bari's und Bezüge für der Importbandel waren daber nicht möglich Bon diefer Seite wird also das Angebot eine beträchtlich: Abnahme erfahren.

(Driginalbericht den "Mannheimer General-Ungeigere".)

Untwerben, 3. Jan. Der Artifel bleibt ferner in fteigenber Tenbeng und ftelle fich bie Breife beute wie folgt: Januar-Lieferung Fr. 117.50, Gebruar-Lieferung Fr. 116.50, Marg-April-Lieferung Fr. 116 Mai-Lieberung Gr. 116.

Muffifcher Getreibemarfibericht

(Driginalbericht bes "Manubeimer General-Angeigere".)

Odeffa, 19./1. Januar.

Infolge der Weihnachtsfeiertage im Austande mar im Geichaft ju Anfang ber vergangenen Bodie faft nichts zu tuit. dogegen faben wir die letten beiden Tage gute Rachfrage von England für alle Artifel, wogegen fich ber Kontinent ziemlich rubig verbielt,

Beigen. Die Rachfrage bleibt gu unveranderten Breifen mit der Tendeng zu Gunften der Berkaufer, Für geringere Weizenforten wird 27/6 bis 27/9 verlongt. Etwas beffere Qualifdien find mit 28/3 cotiert. Beine Weigen von 9 Bud 30 Bib. find mit 183 Dt. bis 182,50 Dt. verfauft und Azimo im Gewichte von 9 Bud 35 Pfd. bis 10 Bud à 134.50 M.

Roggen, Die Rachfrage für den Artifel balt vom Auflande on, bier ift aber Ware febr knapp und man zahlt am Onieper für bie von ber Migernte betroffenen Brovingen Breife, die im Austande lange nicht zu erreichen find, d. i. 74 Rop. an Ort und Stelle. Auch Deutschland hat seine Gebote erboht und gabit für 9.15/20 113.50 M.

Berfte bleibt unverändert fest bei febr wenig Berfaufern und anger Borrat in diefem Artifel ift febr ffein, Der Montinent gabit zwifchen 109 und 110 M., und zu diefen Broifen ift gute Radifrage bis zum Monat Marz. Die Breite in England find unverändert zu ungefähr 20/- für Partien und ilrfa 20/4 gur Ladungen, Infolge febr geringen Anpebots ift die Tendeng auch für diefen Artifel gu Berfäufere Gunften.

Mais. Die Abladungen ber neuen Ernte bleiben gud weiter befriedigend, wennicon man bin und wieder bon einer ober der anderen Bartie bort, die mit leichter Warme angetommen ift. Die Beschaffenheit des Dais, ber bier bei une antemmt, wird als gefund betrochtet. Die meiften Berfaufe in diesem Artifel fanden nach England statt, wogegen vom Rontinent die Rachfrage nur ziemlich tlein war. In England find die Breife um 3 Big- geftiegen und Sull zahlte für nabe Berichiffung 20/3 und Londen 20 ab. Berfaufer verfangen jett 13 Big, mehr. — Ware wird ziemlich viel zugeführt.

Das Wetter war während der gangen Boche febr milbe meistens bis 5 Gr, warm. (Seit gestern ifi es wieder talter geworden und war nachts 3 Gr. Freit). Es begann fich in letter Boche icon etwas Gis auf dem Flut bei Cherion gr bilben, welches aber meift icon wieder verichwunden ift und die Schiffahrt ift sowohl in Cherion wie in Rifolaieff frei.

Im Bafen von Obeifa boben wir 27 Dampfer, die filt folgende Blate laden: Rotterdam 8, Lundon 4, Bull 5, Samburg 2, Wefer 2, Robenbagen 1, Charter 1, Marfeifles 2, Antwerpen 2. In Nifolajeff find 9 Tampfer im Hafen: und gwar Motterdam 1, Hamburg 1. Antwerven 1, London 1. Weier I. Charter 2, für Order 2. Das Geschäft in Rito Iabem Wert verfaufen und daber berricht Stillftand im Geichaft.

lleber ben Saatenftand bleiben die Rachrichten aus ganz Rukland im allgemeinen durchaus günstig. Im Norden, Bentral Rufiand und an ber Bolga liegt eine Goneedede, und bis babin waren die Frofte noch nicht bart, fibirifch, wennicon jest aus Omst 28 Gr. unter Rull gemelbet wirb. Das tft nun gwar icon eine echt fibiriiche Ralte und bort fich fur und Weiteurorder gewaltig an, aber man muß bort geweien fein um zu miffen, daß fich auch bet folder Ralte von 30 Grad und mehr gang erträglich mit ruffifden Defen in ben Bimmern und Couppenpelgen im freien leben laft. - Die Luft ift bei folder Ralie meiftens bewegungslos und windftill und wenn man felbft in Bervegung bleibt, fühlt men bie Ralte menig. Im Ten und Rubangebiet hat die Erde vollauf Binterfeuchte und ift von einer leichten Coneedede beredt. - In Befforabien und Cherion Gouvernement haben fich auch bie maten Sooten im Burgelinftem gebeffert, batten auch ichor eine leichte Schneedede, Die aber in ber vorigen Woche wieder veridmunden ift. Mud: dort hat die Erde genugend Binterfendite, aber Froit ohne Sonee ift jest nicht erwünscht. Leiber fint in Beffarabien und Cherfon Gout. faum ein Drittel von Binterfanten gegen das Borjahr angebaut, was die Landleute fest febr bebauern. Der Serbit mar aber wie befannt im Gibmest-Gebiet ausnahmeweise troden und daber gings mit bem Gaen nicht vorwarts, bis bann erit Ende Oftober Regen fam, ber es ermöglichte bas Caatforn auszustreuen.

## Mannbeimer Bandelss und Marktberichte. Dahlenfabritate.

(Originafbericht bes "Monnheimer General-Angeigere".) B. Dann beim, 4. Jan. Das Mehlgeschäft verlief feit Penjahrstag giemlich befriedigenb. Bei fieten Breifen murbe namentlich von Beigenmeb! giemlich gelauft. Moggen mehl behielt feine fefte Tenbeng, ohne bag jeboch befonbere arobere Abichluffe befannt wurden. Gutterartifel wurben wieder bester gesucht, besonders waren Aleis aller Art gut beschiet, von denen auch größere Umschläge registriert werden sonnten. Die bentigen Preise sind: Weizenmeld Rr. 0 M. 26.80, desaleichen Rr. 1 M. 25.10, desaleichen Rr. 3 M. 23.10, desaleichen Rr. 4 M. 21.10. Roggen zehl Basis Ar. 0-1 M. 23.75. Weigensuttermehl M. 13, Gerftensuttermehl M. 13, Roggen-futtermehl M. 14, feine Weigenkleie M. 9.90, grobe Weigenkleie M. 10.15, Roggenkleie M. 10.50 Alles ver 100 Sello brutto mit Cad, ab Duble, ju ben Ronditionen ber "Bereinigung Gubbeutider Sanbelemühlen".

Sols.

(Driginalbericht bes "Mounbeimer General-Angeigere".) Die Loge bes Munbholamarftes ift gegenwartig wie immer in biefer Jahreszeit, eine rubige. In ben Gafen bes Oberrheins if bas Sols feftgefroren, weshalb ber Berfanbt gang ftodt. Dbgleich im Sanbel fein Ablat berricht, ift boch bie Stimmung eine finbile, wenigstens insoweit, als ber sübbentsche Langbolzbandel in Frage kommt. Die Grohiften lassen aber erkennen, das sie vor Frührahr überhaupt feine Geschäfte abzuschliegen gedenken. Die Berkanter kommen dazu noch mit höberen Breisen auf dem Marke, weil sie anch bei der Eindeckung im Balde höber gestellte Werte anlegen mußten. Die Borräte in den Höfen sind meistens ichon seit in anderen Häugede Veranden. Wein den das Bertaussgeschäft deginnt, Auften die Ungedote ziemlich mangeldast aussalen. In ruslischem Dolz sind parietischenslich ihren Polz sind verichiebentlich icon Abichluffe perfeft geworben, Bei ben Berfteigerungen im Balbe find bie forftamtlichen Tagen um erbibliches berichritten worben. Uebereribfe von 20-30 pCt. nichts feltenes. Der Brettermartt zeigte neuerbings eine beffere Saltung, find bod bie Musfichten im Baufach febr gunftig. Heberall mucht fich reges Leben bei Einbeilung von Schnittmaren geltend und bie Areise geben weiter in die Bobe. Ausschungbreiter 16' 12" 1" frei Schiff Mitteirhein find nicht unter M. 140 p. 400 Stiid erbaltlich.

Beber.

(Originalbericht bes "Monnheimer General-Angeigers".) Feinere Cherleder. Infolge ber Feiertage und ber Inbenfuren lag das Geidätt ziemlich ruhig. - Bor Cali und Chevreaur befriedigten im Umfat nicht gang. Die Preife behaupten fich. Ladleber war begehrt.

ere

er.

of.

en.

इसें)

Ht.

104

me

mb |

the

èn.

er,

TH:

mt.

120

DUR.

(Originalperidit bes . Mannhoimer General-Anneigers".)

Mus Gilbbeutidiland, 4. 3an. Babrend fich ber fübbentiche Cbithandel bis zur letten Woche in recht lebhaften Babnen bewegte, verfehrte berfelbe feit diefer Beit in recht lae eingetretener intenfiber Ralte mußte die Einfuhr frangofiicher Aepfel eingestellt werben; auch ber Transport im Infande fonnte mer gang vereinzelt erfolgen. Das Beihnadisgefchäft ging trop recht hober Preise flott von ftatten. Obgleich ausländisches Obst billiger als inlandifches im Breife fich ftellte, mar ber Umfat in babifchem und pfatgtdem Obi: recht bedeutend, Trop des mäßigen Ernteausfalles find die Borrate in Aepfeln und Birnen noch recht bedeutend.

In Baben murben in ber Bobenfeegegend, im Breisgau, in ber Martgräffergegend, am Raiferftubl, in ber Bubler. negend, im Murgtal und in ber Brudfaler und Bretiener Gegend Aepfel gu DR, 10-18, Birnen gu DR. 10-20 und in der Beidelberger und Weinheimer Gegend Birnen gu IR. 18 bis 25 und Mebfel ju abnlichen Breifen im Bentner abgefest.

In der Rheinvfalg gingen in Berggabern, Rirdbeimbolonben, Grünftadt und Umgegend gewöhnliche Gorten Aepfel gu M. 11-12,50, beffere Gorien gu DR. 13-14, Birnen hu M. 12-15 und in Weißenheim, Dirtheim, Reuftadt, Speher und Ludwigshafen gewöhnliche Sorten Mepfel gu M. 12.50-15, Lafelapfel gu M. 17-24, Lafelbirnen gu M. 18-25, Baumniffe gu M. 17-17.50 und Raftanien gu DR. 13,50 ber Beniner in andere Bande über.

(Driginalbericht bes "Mannbeimer General-Anzeigers".)

\*Aus Gub eutidland. 4. Jan. Run ift es völlig Binter geworben, ber Schmee liegt auf ber Sobe recht boch, aber auch die Raler fowie die Ebene find mit einer bichten Schneedede verfeben. Daburch find nun alle gewöhnlichen Binterarbeiten gur Rube gefonimen. Der umfichtige Reb-bergbeitiger muß aber im Intereffe feiner Arbeiter, um ihnen Berbienft für den Winter zu verschaffen und fie damit auch für Die Commerarbeiten festzubalten, allerfei Arbeiten berrichten laffen, die auch Zwed und Borteil für feine Rebanlagen haben So werden jett die großen Grundarbeiten und Erdbewegungen durchgeführt, die notwendig find, um die alten Beinbergeboben zu erfrifden bas Befalle zu ergangen und bie Lage gunftiger zu geftalten. Es wird bafür alljubrlich wiel 1900 murbe beichloffen, bas Grundlapital von R. 2 200 000 auf | auf bem Bucau ber Banbeletammer auf

lobnend fein. Bur Remanlagen wird in diefem Binter mit Ausnahme von Elfas und Buden, nicht viel gerodet, das Gebbolg ift etwas fnapp, und was vorhanden ift, wird baufig nötig fein, um die Bflangungen bem lesten Frubjahr gu ergungen, welche infolge ber Beranofperafrantgeit recht fildenhaft geworden find. Der neue Bein, der den erften Abitich hinter fich bat, ericbeint größtenteils fo bell wie alter Bein-Die Gute ift merflich berichieben, je nachbem fruh ober ipat geleien wurde, ob mehr oder weniger Schadlinge im Spiele waren und felbftrebend nach Lagen. Wohl noch nie war ein jo großer Unteridieb in der geherbsteten Menge wie diesmal Bon einem Drittel- bis berunter auf einen Fünfund. amangigftel-Berbit ichwantte ber Ertrag. Mander Binger weiß fich bie Urinde biefer Erideinung gar nicht zu erflaren und mander will fie fich nicht erflaren, um fich feine Goutb beimeffen gu muffen. Und boch ift es notwendig, fich Mar barüber gu werben. Bei ber diesmal fo lange vorherrichend gewesenen feuchtwarmen Witterung war die Entwidlung ber Bilgkranfheiten fo begiinstigt als je. Es war sonach nicht, wie fonit, mit 1-2maligem Spriten und einmaligem Schwefeln genug, jumal alles gar bald wieder abgemajden murde. Borfichtige, fleißige Winger ließen fich nicht die Miche verbrießen 4-6mal zu ibrigen und 2-4mal zu ichwefeln und lettere batten ichonen Erfolg. Traubenanfage maren überaus reich-Ild vorhanden, aber infolge ber ichlechten Witierung und infolge des ftarten Auftretens bon Reb- und Traubenfrantbeiten, gab es doch wenig Trauben. Der Weinverfehr war trop eingetretener größerer Ralte in letter Beit recht lebhaft. Der füddeutiche Weinhandel bewegte fich in letten vier Bochen unter dem Zeichen größerer Lebhaftigfeit, Neue fowie 1905er Beig- und Rotweine, die fich fortgefett lebhafter Rachfrage gut erfreuen hatten, wurden in vielen Gegenden und Orten in onfehnlichen Mengen zu hoben Breifen an den Mann gebracht. Die Weinvorräte find überall ftart gufammengeschmolzen. Die Borarbeiten gu ben Frühjahrsmeinverfteigerungen, beftebend in Brobieren, Tarieren etc. wurden bereits in Angriff genommen. Die auf den Markt zu bringenden Qualitaten find febr belangreiche: doch dürfte den Auftionen in Anbetracht der fleinen Lagerbeftande bon neuen Beinen und ber nur noch geringen Borrate alterer Beine ein gunftiges Brognoftifon geitellt merben.

In Baben wurden in jüngfter Beit in ber Main- und Taubergegend 1906er ju DR. 34-40, Redartdler Rogweine ju DR. 40-50, in ber Bobenfeegenend und ben benachborien Infeln, Ueberlinger, Immenftaaber, Beilerer, Gailinger, Sorner, Botftetter, Beiterbinger, Debninger, Gaienhofener, Sipplinger und Meereburger 1906er ju DR. 28-40 begin. DR. 30-50, im Breisgau geringere und mittlere Gemachie ju M. 30-40, a Babrer Rippenbeimer, Beuweilerer, Buchbolger, Sugentaler und Glotterfaler ju M. 40-70, am Raiferftubl 1906er Riegeler, Enbinger Echelinger, Bablinger, Boginger, Cherimfinger und Giditetter su IR. 114-188, Cherberger, Oberrotweilerer, Gasbacher, Leifel-beimer, Breifacher, Bidenfobler, Adfarrer und Ibringer gu 20. 38-60, in ber Martgraflergegend 1906er Golgener, Deiterdbeimer, Lörracher, Obereggener, Orilinger, Mauchener, Pbeinwellerer, Schliengener, Bogiebeimer, Biaffenweilerer, Challftabter, Balbrechter, Staufener, Dullheimer, Gulgburger, Panfener, Feuerbacher und Grengacher ju DR. 34-62 und in ber Ortenan und Bublergegenb 19Gier Beig- und Rotiveine ju Marf 36-70 bezw. DR. 00-75 bie 100 Liter abgejest.

In Rheinbelfen wurden in letter Beit in Algen, Johann, Beinbeim, Wallertheim, Rieber-Caufbeim, Wollftein. Rugenbeim, Abenbeim und Sprendlingen 100ber und 1906er gut DR. 480-580 begin. IR. 460-510, in Balbeim 1904er gu Mart 535-540, in Weinolbsbeim 1906er ju MR. 440-460, in Lorgweiler, Sabnbeim und Gelgen 190ber gu MR. 500-575, in Ofthofen, Weift hofen, Mettenbeim und Bechtheim 1905er und 1906er gu burchidnittlid DR. 500-600, in Misbeim und Guntersblum 1905er gu 9R. 600-680, in Odenbeim. Bubesbeim und Ingelbeim 1905er Mottweine ju MR. 800-950, in Bingen 190ber zu 1100-1200, in Dienbeim 190ber gu DR. 720-730, in Schwabeburg 190ber gu DR. 900-925, in Radenbeim und Bebenheim 190ber gu Mart 750-900 und in Oppenheim und Rierftein 190ber gu M. 850 bis 1250 bie 1200 Liter unter Siegel gelegt.

In ber Ribeinpfals wurden im Beller- und Allengtal 190ber und 190ber gu DR. 450-550 begm. M. 400-500, im Brin-ftabter Kanton 190ber gu M. 385-450, Rotweine gu M. 330-340, in Berggabern und Umgegend und im Landaner Begirt 190der au D. 375-425, in Goentoben, Maifammer, Diebesfeld, St. Martin, Rhobt, Beuber, Burrweiler und Sambach 190ber an 9R. 890-460, 1905er au 198, 400-470, in Reuftade und Umgigend und im Dortheimer Ranton 1905er ju DR. 500-800 begw. Marf 880-400, 1906er su M. 450-700 besw. M. 360-380 und in Porft und Deibesbeim 190ber ju DR. 1400-1800 und 1904er ju Mart 2700-3300 bir 1000 Liter gehanbelt,

Im Eliaft wechfelren in Mulhaufen 1906er ju MR. 22-23, in Sabobeim und Migbeim ju MR. 17,50-18,50, in Wingenbeim, Rufach, Türfbeim und Rolmar ju DR. 18-21, in B:nnweier, Ammerichweier Rapferoberg, Mittelmeier, Siegolabrim, Rappolte-weller, Beblenbeim und Bellenberg ju Dt. 18-21,50 in Thann, Bergbeim, Reichenweier und Gebweiler ju DR. 20-23, Ebelgewachs gu D. 26-90, im Beilertal gu M. 15,56-17, im Barrer Ranton, im Schletiftabter Begirf und in Molebeim, Marlenbeim und Wolrheim gu DR. 17.75-21 und in Oberebubrim und Umgegenb gu DR. 18-21 bie 50 Liter ibre Gigner,

Bocheumarftbericht über ben Biehvertehr

bem 31. Des. 1906 bis 5. Jan. 1997

(Criginalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigere".) Der Rinberwarft war gut frequentiert. Der Auftrieb an Großvieh betrug 830 Stfid. Der Hanbel war mittelmößig. Preife pro 30 Kg. Schlachtgewicht: Ochsen M. 78–86, Bullen (Farren) M. 72–78, Rinber M. 82–80, Lübe M. 52–74.

Muf bem Ralbermorft franden am 31. Des. 1906 200 Stud, am 8. Januar 1907 ?? Stild zum Berkaufe. Geschäftsverkehr flott.
50 Ag. Schlachtnemicht tofteten M. 85–95.
Der Schweinemarft war mit 2349 Stild febr gut besucht.
Handel mittelmäßig. Breise M. 68–70 pro 50 Rg. Schlacht-

Der Gerfelmarft mar mit 384 Stud bejucht. Sanbel febr lebbaft. Bro Ctud wurben IR. 9-14 bezahlt.

# Volkswirtschaft.

Br. 2. A. Miebinger, Dafdinen- und Broncewarenjabril, A. B. Angeburg.

In ber Generalberfammlung biefer Gefellichaft bom 29. Deg.

Waren find dort noch zurückgaltender als in Odessa, und das Geld ausgegeben und wenngleich die Arbeiten recht teuer er 200. 1 800 060 zum Boede der Bestilgung der Umgebilang und die Ware meist teuer eingekauft, so will sast niemand unter icheinen, so können sie bei überlegter Aussührung doch recht Sildung eines Errareserbesonde in der Welse heradzusehen, das fe 5 Afrien in 8 gufummengelegt werben. Die Bufummenlegung muß bie 1. April 1907 burchgeführt fein.

Beiter follen Borgugsattien ausgegeben werden, welche bon ben übrigen Aftien (Stammaltion) baburch beverrechtigt find, baf fie bon bem jabrlichen Reingewinn 6 Brog. Dividende auf ball Bergugsaftienlepital im Boraus exhalten, ohne feboch einen 2 n. pruch auf Radgablung aus bem Beminn fpaterer Jahre gu an halten, falls ber Retto-Gewinn eines Jahres gur Bablung einer Sprozent. Dividente auf die Borgugsaffien nicht ausreichen follte, Bei ber Berteilung bes über bie Borgugebibibenbe bon 6 Prog. hinausgehenden Reingewinnes erhalten bie Stammaftien gunachft 4 Breg. Divibenbe. Beguglich bes Reftes find bie Borgugs. und Stommaftien au gleichmäßigem Dibibenbenbezug berechtigt. Auch für ben Gall ber Liquibation bes Unternehmens merben bie Borzugsattien zwerft gum Rennbetrag woll befriedigt, ebe bie Ubrigen Aftionare etwas erhalten.

Das Grundfapital ber Wefellicaft wirb um IR. 2 200 000 ct. bobt, und gwar burch Ausgabe bon 2200 neuen Altien a R. 1000, melden bie eben angeführten Borgugerechte eingeräumt werben follen. Das Bezugerecht auf biefe Aftren bleibt auss idlieglich ben Stamm-Aftionaren vorbebalten, und zwar erfolgt bie Beidnung ber Borgugsaftien in ber Beife, bag bei Beidnung von 5 Stud Borgugsaftien & M. 1000 bie M. 5000 beiragende Baluta in der Beife gettigt wirb, bag ber Beidiner IR. 2000 in Bar, fowie 3 Stud gufammengelegte Stommaftien à DR. 1000, in Ca. 3000

Mart, bei ber Gefenichaft binterlegt.

Rach Durchführung biefes Beichluffes maren fomit burch bie Bufammenlegung 29. 880 000 gu Abidreibungen und Dedung bes Berluftes von MR. 116 348 pro 1905/06 freigeworben, und augerbem batte bie Gefellichaft burch die Rabifalserhobung Dt. 880 000 in Bar erhalten. Gleichgeitig wird auch die Bilang per 30. Juni 1906 veröffentlicht. Danach freben Immobilion mit 20. 1 677 989 gu Buch und das Einrichtungs-Routo mit MR. 1 740 444, denen ein Umortis fationefento von IR. 487 838, refp. IR. 1 272 538 gegenüberftebt. An Borraten ufm. werben IR. 1 194 031 ausgewiefen, und Debitoren fculbeten IR. 1 629 258. An Raffe, Effetten und Bechief maren 39. 22 737 porbanben.

Muf ber Paffin-Seite figuriert bas Africatopital mit 2.2 Mill., baneben nicht weniger als M. 2 628 595 Rreditoren, wovon Rarf 1 532 935 Ronto-Rorrent-Areditoren maren! Referven find uberbaupt feine vorhanden!

Die Abichreibungen muffen mit 20, 39 067 auf 37, 507 878 Einrichtungsfente (SR. 1 740 444 abgitglich MR. 1 282 571 Antertis fation per 30, 6, 05) ale bireft ungenligend begeleinet werben. Da fie mit 7 Brog, jebenfalls nicht ben anderweitig bei diefem Nonte gewöhnten Abidreibungen entfpreden.

Ans ber Sanbelstammer. 3m foeben erzwienenen Degember. beft bes Deutschen Sandelsurchios find bie Sanbeldirberein. tommen ber Comeig mit Spanien vom 1. Gept. 1900 und mit Frantreid vom 20. Oftober 1906 nebit den Tarijen veröffentlicht. Die Bugenandniffe, Die bei biefem Anlag gwiichen ber Gemeis und ben beiben genaunten Länbern ausgelaufcht morben finb, fommen bant ber für alle brei Gepiete befiehenden Meitebegunftigung auch Deutschland gu. Stwaige Anfragen find an Die Sanbelotammer gu richten, auch tonnen bie Tarife und Bertroge auf bem Bureau eingefeben merben.

Sfalgiffe Cobl. und Blenbfteinfabrit, A.-il. in Lubwigobafen a. Rb. Im Ronfurd ber Gefellichaft fieben nach ber Schlufperteitung 21 510 M. gur Berfligung, benen 200 412 M. nichtbevorrechtigte

Forberungen gegenüberfreben.

Landauer Aftienbrauerei jum Englifden Garten, Landau, Die geftrige Beneralverfammlung befchlof bie Berteilung einer fofort jahlboren Divibenbe von & Brot.

hofbierbrauerei Edibfferhof und Grantfurter Burgerbrau-Alftiennefellichaft. In der Saupftersommung wurde die Dioidende auf 8 Brog. (11 Brog.) festgeseht. Rach Mittellung bes Borftanbes in ber burch ben Bohlott entstandene Getvinnausfall größer als 200 000 R. wie im Gefchäftsbericht angegeben war. In ber Frank furter Abteilung mußten im Glaichenbiergeichaft erhebliche Rabatte gemährt werben. Auf Antrag bed Borftandes beichlog bie Berfammfung, Die bisberige Conberridinge von 114 860 Bl. in einen Siderbeitobeftand ungumanbeln, ber fteuerfrei ift.

Brogeffe infolge ber Unnener Moburit-Egptofion, In ber Unnener Roburit-Statestrophe fieht eine Angabl von Brogefien bevor. Bisber haben fic 22 Jabrifvefiber, barunter auch Reupp, bereinbart, die entftanbenen Godben (in einem galle beträgt die Forberung 1/4 Mill. Martt einzullagen. Die Rlage wird zunächst nich gegen Die Roburitgefellicaft fowie Die Stadt Bitten und banu gegen bie Feuerversicherungsgefellicaften richten, bie guerft bal Gener ausgebrochen mar und bernach bie Erploftonen erfolgt finb.

Bom Duffeldorfer Rublenmartt. Die Nachirage nach Robien und Rots überfteige bie beutige Borberung. Das Sonbifat bat febe Ginidranfung aufgegeben und ben Mitgliebern Gelegenbeit gegeben, durch eine gesteigerte Erzeugung iber Beteiligung zu erhöhen. Die Gifenmartt tit febr feft.

Die Aubrishlenzechen hatten im Monat Dezember wogen Wagenmangels einen Forderungsaubfell von 245 880 To., ba 24 588 angeforderte Bagen von ber Eifenbahndirektion nicht gestellt worden find. Der Gesamtberfand betrug in Diefer Zeit 405 148

Schuchmanniche Branerei, A.-G. in Bodingen bei Seilbronn a. R. Tie Gefellschaft erzielte nach Abschreibung von 60 319 R. (i. B. 59 084) in 1905/06 einen Reingewinn von 78 262 R. (i. B. 78 166 M.), worand 5 Brog. Dividende (wir i. B.) auf 1 Mill. Mart Aftientapital perteilt werben.

Bablungbeinftellung. Die Luchfabrit Deinrich Rofter in Reumunfter ift nach bem "Ronf." in Ronfurs geraten, Die Berbinblichfeiten betragen 800 000 IR.

Rofiger Buderraffinerie M. G. Die Dividende wird fur 1908 im Bodiffalle 4 Brog, betragen, Bur 1905 murben 6 Brog, Divibenbe verteilt.

Die Renfefahrgeun-Mit. Bef. in Berlin ichfieft ihr erftes Gedaftsjahr mit M. 120 196 Reingewinn ab, woraus 12 Brog. Divibenbe auf IR. 800 000 alte Aftien vorgeschlagen werben. Geundtabital ift ingwifden auf IR. 2 Mill. erhöht morben, teilweife gwed's Erwerbs ber Anteile ber Boeb u. Co. G. m. b. S., beren Beidafte fich in gebeihlicher Beiterentwidelung befanden. Beitere Gefchafte, fo u. a. Die Beteiligung an einem bewährten fabri-fationsunfernebmen ber Antomobilbrande, feien in Borbereitung. Co wird beabfichtigt, bie filt ben Bau eines Weichaftsbaufes mit Maragen erforderlichen Gelber in 1907 durch Begebung einer Sppothefaranteibe gu beidaffen.

Lieferungen für Deutich-Oftofrife. Der Raiferl. Gouverneut von Beutich-Oft-Afrika bereitet bie Bergebung pos Jahresbedarfs ber Kolonic an Materialien und Inventar für das Rechnungsjahr 1907 bor. Bedarfenadmeifungen und Lieferungsbedingungen liegen

Lobeck& (

# ritz Baumüller G.m.b.H. X

unabhängig vom Kohlensyndikat und Kohlenkontor.

Kontor Luisenring 26.

Telephon No. 514.

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

Pettschrot, Nusskohlen in allen Körnungen. Koaks für alle Heizzwecke, Antracitkohlen. deutsche u. englische Antracit Eiform-Briquetts, Braunkohlen-Briquetts, Brennholz.

Bestellungen werden auch bei Friedr. Sinnn. R 6. 4 entgegengenommen.

Vermischtes

Educideriu empifich nut a Court Roitume, Reider u. Blufen C 4, 17, 1 Tr.

Grosse Betten 12 Mk. Cherbett, Unterbeit. 2 Riffen Bustav Lustig Barillo S.

bileimen Schedlindien DRESDEN empfehlen ihre leichtschmelzende Carola-Chocolade

Geolin



General-Vertreter: Hudolf Huieriem, Mannheim. 5543



Mannheim:

Hch. Mussig, Ww., Holzstr. 17 Ferd. Beck. J 3a, 1 - W. Kern, R 4, 1, -



bei 20 Zentnar. weniger per Zentuer frei Keller. 44012

Heinrich Glock

Unterricht.



Handelslehranstalf und Töchterhandelsschule

..Merkur"

Mannheim, P 4, 2, 1. Etage.

Erstklassiges Institut zur kaufmannischen Ausbildung für

Herren und Damen

separat in Buchführung (eint., doppelt., amerik.) kauf m. Rechnen, korrespendenz, Wechsellehre, Maschinenschreiben. Stenograph. Schönschreiben (Deutsch und

Garantie f. tadellose, geläufige Handschrift in ca. 20 Stunden Einzelkurse. — Eintritt täglich.

Beste Referenzen. Viele Dankschreiben,

Tages- u. Abend-Kurse.

Prospekte gratis. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschula

Merkuru

# Butz & Leitz

Maschinen- und Waagenfabrik

Mannheim - Post Rheinau

Bureau und Fabrik: Rheinauhafen. \* Telephon No. 1303.

Langjährige Spezialitäten

jeder Grösse und Tragkraft. Bitte Achtung auf Firma u. Telephonnummer 1303.

# Darmstädter öbel-Tabrik

Georg Schwab, Heidlbergerstr. 129 Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungs-Haus Mitteldeutschlands.

Zimmer-Einrichtungen

einschliesl.Küch e in allen Preislagen, stets lieferfertig vorrätig. Mebernahme compl. Einrichtungen

von Wohnungen, Villen, Pensionats and Hotels.

Elgene Fabrikation! \_\_\_\_\_ 10jährige Garantie! \_\_\_

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

# Hauptausstellungshaus Darmstadt, Keidelbergerstrasse

Man verlange Preisliste mit Abhildungen, Sonntags geoffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Schenswürdigkeit I. Ranges bekannt. Es wird vorzogsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen, aber hilbschen Formen zum Ausdruck kommen und unsere Mübel trotz fl. Ausführung und elegantem Styl zu erstannich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

# Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet 🖘

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hanptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unser verehrten Kanden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Föhrung hergestellt.

# grachtbriefe

Dr. H. Haas'ine Buchdruderei



Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Kaiser-Borax ist das mildeste u. gesündeste, seit Jahren bewährte

Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser weich und die Haut rels, zart und weiß.

Bellebtes antisept. Mittel zur Mund- n. Zahnpflege u. zum medic. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf. Nur scht in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pf. mit oiger Schutz-Marke. Ausführl. Gebrauchs-Anweisung in Jedem Carton. Helnrich Mack is Ulm a. D., Sitestes a renommistates Haus für Tealst-Borax

# Wein= u. kiqueur=Etic/uetten Frühltückskarten, Wei/karten

Dr. S. Sags Ide Buchdruckerei G. m. b. S.

# Rirchen-Unfagen. Stadtmiffion.

Bom 6. 146 12. Januar 1907. Mugemeine Gebetemodic.

Bahrend berfetben finden im Engug, Bereinsbaus & 2, 10 und in ber Schwehingernabt, Ernittearfer, 19, jeden Abend um 1,00 Uhr (Conntag in & 2, 10 nm 8 Uhr) allgemeine Gebets. verfaminitungen natt. Die andern abendichen Beranftaltungen fallen mit Rudficht bardur aus.

Evangel. Bereinshans, K 2, 10.

Sonntag, 11. Uhr: Sonntagsichale. 8 Uhr: Allgemeine Erbaumgsrunde, Stadt nitfinnar Arümer. 5 Uhr: Inagfrauen-verein (Bibels und Genngtunde). UN outag, 8-5 Uhr: Arauenverein (Arbeitofinnbe). Samstag, 1-2 Uhr: Pleumgharfage ber Sonntagsschile.

Schwehingerfiadt, Traitteurstrafe 19.

Sunntag, 11 Uhr: Conningeichnle Redarftadt, Gartnerftrage 17.

Sountag, 1 libr: Conntagtidule.

Lindenhof, Belleuftrage 52. Sonntag, 1 Uhr: Conntageichnle.

Redaripine.

Sountag, 11 Uhr und 1,2 Uhr: Sonntageldule, Freitag, 1 o Uhr: Gebeisverjamminng, Geabinuff, Maiter. Bu ben allgemeinen Bibelftunben ber Stabimiffion ift Jebermann freundlich eingelaben.

# Evang. Männer-u. Jünglingsverein. E. D. U 3, 23.

Bodenprogramm bom 6, bis 12. Januar 1907.

Sonnitag, den 6. Jan., verm. 1/29 für Bestamming bes Eindes non Weisen Kreit in Ludwigsdafen. Ibbends # libr Kamilienabeid der Oferina-Kapelle (Weihnachtsteier). Jugend Acteilung: 1/25 für Bortag son herrn Sous.

Countag, 6. die Samsiag, 12. Januar Leilnahme an den Milianj-Booerkversamminngen in K. 2, 10. Alle sonsigen Berausalinngen inlen in dieser Bode and.

Jeder heiftlich gestänte Blann und Jüngling ist zum Besuch der Beriamminngen berzlich eingeladen. Rühere Ausfindt ertalen: Der 1. Barithende Banfahrt Alos, Grejabethire. 3 m. der Selteidi: Stadtmitssoner Matter, U. 3, 23.

# Frangofticher Gottesbienft.

Sonntag, 6. Januar, pormittage 1,410 Ubr im Coang Bereinsbaus K 2, 10 herr Biarrer Robert ann Frantimit n. M.

Blan-Areng-Verein (E. S.), M 3a, Gingang 7.

Donner bing, to. Jamuar 1907, obenbe 8 Uhr Bereinsver-anmlung ihr Ichermann, Geichartsftelle: Carimon Mühlematter, Tranteur-rage 21.

# Katholifte Gemeinde.

Jefuitenfirche. Sonntag, 6. Januar. (Fest ber M. brei Könige.) 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr beil. Messe. 8 Uhr Mittargoriesbienst mit Prebigt. 1/210 Uhr Festprebigt und teo. hochamt mit Segen. 11 Uhr hl. Messe mit Prebigt far bie Kinber. 1/28 Uhr Corp. Christis Bruberichaftsandacht

Untere fath. Pfarrei. Sonntag, 6. Ran. ber bl. brei Ronige gugleich Quartalfeft ber Corp. Chrint Briderichaft. 6 Uar Frühmesse. 7 Uar bi. Besse, von it e. Singmesse mit Brobigt. 3/10 Ur Prebigt nacht. Brosesson, levit Hocham und Segen. 11 Ubr bl. Wesse mit Probigt. 3/10 Ur Prebigt nacht. A2 Ubr Gorp.: Editsit Brudersche für die Ilnglinge. 1/28 Uhr Corp.: Editsit Bruderschaftsandacht. 1/4 Uhr Berkammlung der Marianischen Jungsrauenkongrenation mit Bortrag, Andacht und Segen. (Die Kolleste am bentigen Tage ist sier die Afrikamission bestimmt.)

Rathol. Burgerhofpital. Countag. 6. Jan : 49 Ubr hochant m. Prebint u. Gegen (Kollefte). 4 Uhr Roch-mittagsanbacht. Die Schüler ber Mittelichulen beinchen ben Gottesbienft in ben Biarrfirchen.

Herbigt in den Gearftade. Sonniag, 6. Jan. Geit der Ericheimung beb Germ (hl. 2 König). Beichtgelegen deit von morgens 6 Uhr an. '47 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Bredigt. '410 Uhr Wassers und Salzweide. Predigt mid Herbigt. '431 Uhr Corp. (Triffic Bruderschaft). Westen Archigt. '433 Uhr Corp. (Triffic Bruderschaft). Bobligelegen. Sonniag, 6. Jan. 8 Uhr beit. Messen

mit Predigt.
Del Geift' Rieche. Sonniag, 6. Jan. Jeft der hi. Drei Könige. 6 Uhr Frühmesse. Beicht. 7 Uhr fl. Meise 8 Uhr Singmeise mit homiste. Monatklommunion für die mannt. Jugend. 1,10 Uhr Bredigt, levie. Hochamt mit Segen, 11 Uhr beil. Meise mit Predigt. 1,8 Uhr soframentale Bruberichaft mit Gegen. NB. Die Kolleker ift für bie M ffionen in Afrika bestimmt

Biedfeanenfirche. Sonntag, 6. Jan. (Heft ber M. brei Konige.) Von 6 Uhr un Beichtigelegendeit. 4,7 U.n. Frühmesse. 8 Uhr Singmosse m. Bredigt. 10 Uhr Brecht und sevit. Ann vor ausgesentem Allerheitlasten. 11 Uhr bl. Weise mit Brezigt. 13 Uhr sakram. Bruderichast. 14 Uhr Bertammtung des Muttervereins. (Die kollekte ist bestimmt ur afrifanijdre Difftanen

St. Josefofuratie, Lindenhof. Sommag, 6, Jan. (H. 3 Könige.) 1,7 Uhr Frühmeise, 8 Uhr Predigt mit pochamt und Segen. 1,2 Uhr Briffenlebre für ben 1. und 4. Jabrgang. 9 Hor Besper.

# (2111) Ratholifche Gemeinde.

(Ediohtirde.)

Sountag, ben 6. Jennen toor worgens to Uhr: Deurfder Mannheim, P 4, 2, 1. Lier-